

Kontakt

Evangelischer Gemeindebrief



GEMEINSAM | unter einem Dach

Lagerlechfeld • Klosterlechfeld • Untermeitingen • Graben • Kleinaßlingen

AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER 2026

Schwäbemünchen • Großbaitingen • Reinhartshofen • Hardt • Mittelstetten • Hiltenfingen
Schwabegg • Klemmach • Birkach • Scherstetten • Konradshofen • Nickhausen
Münster • Rielhofen • Grimoldsried • Waldberg • Kreuzanger • Langerringen
Obermeitingen • Hurlach • Schwabmühlhausen • Gennach • Westerringen

2 | INHALTSVERZEICHNIS & IMPRESSUM

3	Geleit	44	125 Jahre Christuskirche
4	Pfarrer Gatz sagt adé	45	Konzertveranstaltung
6	Rückblick & Dank	46	Gedanken
10	Aus dem Kirchenvorstand	47	Märchenabend
14	Kirche im Wandel	48	Besondere Gottesdienste
16	Konfiseiten & Traineeprogramm	50	Hospiz- und Trauerbegleitung
21	Gospel-Projekt	52	Weltladen
22	Aktiv gegen Missbrauch	53	Gesucht & Gefunden
24	Lektorin Andrea Höft	54	Kinderseiten
25	Veranstaltungen Lechfeld	58	Freud & Leid
26	Glaubensvertiefung	59	Diakonie Bayern
28	Regelmäßige Veranstaltungen	60	Katholischer Gruß
32	Gottesdienstplan	62	Töpferkreis Lechfeld
37	Kirche der Zukunft	63	Militärseelsorge
40	100 Jahre Posaunenchor	64	Mitarbeiter unserer Kirchen
42	60 Jahre Versöhnungskirche	66	Kontakte & Adressen

**Schöpfung bewahren –
auch beim Drucken
dieses Gemeindebriefs**



GMB

www.ifa-evangel.de/ev132



IMPRESSUM | DATENSCHUTZ

Herausgeber

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Lechfeld, Schwabmünchen und Langgerringen

Verantwortlich i.S.d. Presserechts

Dirk Dempewolf, Ernst Sperber

Druck/Auflage

www.gemeindebriefdruckerei.de / 3.750

Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet: privat, KI-generiert, www.pixabay.de oder www.gemeindebriefdruckerei.de

Im Gemeindebrief „Kontakt“ werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Wer der Veröffentlichung seiner Daten widersprechen möchte, teilt dies dem Pfarramt möglichst schriftlich und rechtzeitig vor Redaktionsschluss mit. Andernfalls kann die Berücksichtigung nicht gewährleistet werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Zurück an die Fleischtöpfe?

Und die Israeliten sprachen: Wollte Gott, wir wären in Ägypten gestorben durch des HERRN Hand, als wir bei den Fleischtöpfen saßen und hatten Brot die Fülle zu essen. Denn ihr habt uns dazu herausgeführt in diese Wüste, dass ihr diese ganze Gemeinde an Hunger sterben lasst. (2. Mose 14,11) Lässt sich so die Stimmung vieler Menschen in Deutschland darstellen, die sich zurück in bessere Zeiten wünschen?



Die Israeliten wünschen sich zurück in eine Zeit, die weniger anstrengend war als die Zeit in der Wüste in Freiheit auf dem Weg in ein gelobtes Land, das doch eher in ihren Träumen lebte, als sichtbar zu werden. Es war aber eine Zeit, in der sie zur Arbeit geprügelt wurden, wenig zu essen hatten – schon gar kein Fleisch – und von ihren Herrschern misstrauisch angesehen wurden. Jede Idee von Freiheit wurde unterdrückt, um Grabmäler und Festungsstädte für die Pharaonen zu bauen.

„Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ hat Joachim Meyerhoff den Blick seiner Familie auf die eigene Ver-

gangenheit beschrieben. Er beschreibt, den verklärten Blick auf eine Zeit, die er als Kind – glücklicher Weise – nie in ihrer vollen auch grausamen Realität wahrgenommen hat.

Die Zeit die hinter uns liegt, ist die Zeit der billigen Ressourcen, als arme Völker uns gern für wenig Geld Kohle, Öl und Uran gaben und wir damit unsere Natur und Gesundheit zerstörten.

Nun sind wir auf dem Weg in eine saubere Zukunft, aber wir fürchten uns vor der Freiheit von Abhängigkeiten, die da vor uns liegt.

Sein Leben in die eigene Hand zu nehmen und vom Jammern zum Tun zu gelangen fiel den Israeliten lange schwer. Freiheit bedeutet eben auch Verantwortung zu übernehmen. Mose macht dem Volk klar, dass Freiheit und Verantwortung beide bei Gott in guten Händen sind. Dann geht es sich leichter auf dem Weg ins „gelobte Land“.

Dirk Dempewolf

Was bleibt, sind

„Ich will kein Arzt für die Gesunden sein“ – das war vor über fünf Jahren, noch mitten im zweiten Corona-Winter, meine Antwort auf die Frage: „Herr Pfarrer, wie wollen Sie Ihre Gemeinde gestalten?“

In der biblischen Erzählung, die diesem Zitat zugrunde liegt, wird berichtet, wie die Pharisäer Jesu Jünger fragen: „Warum gibt sich euer Lehrer mit Zöllnern und Sündern ab?“ Als Jesus das mitbekommt, antwortet er selbst: „Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Überlegt doch einmal, was es bedeutet, wenn Gott sagt: ›Barmherzigkeit will ich und keine Opfer!‹

Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten zu rufen, sondern die Sünder.“

Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt,

sondern die Kranken – auf den ersten Blick eine Selbstverständlichkeit. Meine ganz persönliche Auslegung dieses Satzes war: nicht die Gesunden zu heilen und nicht die Gläubigen zu belehren, sondern dem nachzukommen, was Jesus uns im Missionsbefehl aufträgt:

„Geht hin zu allen Menschen und macht sie zu Jüngerinnen und Jüngern!“

Und ich weiß, dass dieser Anspruch so hoch ist, dass man als Einzelperson nur scheitern kann – aber man kann es versuchen. ;-)

Nicht die klassische Mission, mit der Bibel in der Hand und dem erhobenen Zeigefinger, sondern eher so, wie Jesus es uns vorgelebt hat: niederschwellig, ohne vorherige Bekenntnisse oder Glaubensprüfung. Ergebnisoffen, ohne starre Zielvorgaben. Experi-



die Begegnungen

mentierfreudig, mit der Bereitschaft, auch einmal zu scheitern. Unkompliziert und einladend – so stelle ich mir (m)eine Gemeinde vor. Nicht belehrend und mahnend, sondern leichtfüßig und neugierig; ein Safe Space, ein Ort, an dem jede und jeder so sein darf, wie er oder sie sich wohlfühlt.

Manchmal ist die Türschwelle nicht nur mangels einer Rampe zu hoch. Noch immer scheitern Menschen an unausgesprochenen Regeln, an mangelnder kirchlicher Sozialisation oder an einer Gemeinschaft, die nach außen hin verschlossen wirkt.

Als Gemeinde haben wir einen großen Schatz an Erfahrungen, Traditionen, Fähigkeiten und Begabungen. Ich wünsche mir, dass wir mit diesem Schatz mutiger „Wucher treiben“, dass wir versuchen, ihn zu vermehren und zugleich möglichst viele Menschen daran teilhaben zu lassen.

Ich hoffe, dass mein Wirken in den vergangenen fünf Jahren hier zwischen Mickhausen und Hurlach, zwischen Lech und Stauden, die eine oder andere Schwelle ein bisschen absenken konnte. Dankbar blicke ich zurück auf Tür-und-Angel-Gespräche, unkomplizierte Problemlösungen und neue Wege, die sich aufgetan haben. In vielen Begegnungen, auf geraden und holprigen Pfaden, durfte ich ein Stück mitgehen, durfte Begleiter sein und wurde selbst von Gott geleitet und begleitet.

„Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Überlegt doch einmal, was es bedeutet, wenn Gott sagt: ›Barmherzigkeit will ich und keine Opfer!‹“ Das hebräische Wort für Barmherzigkeit – hesed – meint gelebte Güte, Vergebung und echte Zuwendung zum Mitmenschen. Das wünsche ich mir, das wünsche ich uns, das wünsche ich mir für (m)eine Gemeinde.

**BLEIBT'S G'SUND,
BIS ZUM NÄCHSTEN MAL, ADÉ!**

IHR + EVER PFARRER ANDY GATZ



Kindergottesdienst SMÜ | Am 15. März erlebten die Kinder einen fröhlichen Vormittag mit Musik, Bastelaktionen und spannenden Bibelgeschichten. Mit viel Engagement gestaltete das KiGo-Team ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Gemeinschaft und Freude im Mittelpunkt standen. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden! Das KiGo-Team freut sich auch bei den nächsten Terminen auf viele bekannte und neue Gesichter. Schaut gerne vorbei – wir freuen uns auf euch!

Kindergottesdienststermine und Angebote siehe Seite 48

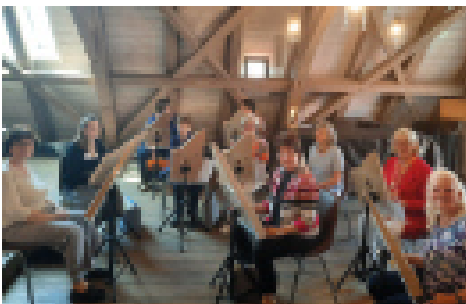
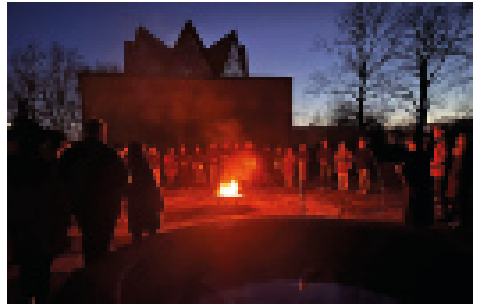
125 Jahre Grundsteinlegung Christuskirche SMÜ | Am 29. März 2026 konnten wir dieses besondere Ereignis im Rahmen unseres Jubiläumsjahres bei „Chor und Kanzel“ feiern. Ein herzliches Dankeschön für ihre Mitwirkung gilt den SingGoldies unter der Leitung von Ingrid Jürges sowie unserem ehemaligen Pfarrer Dieter Schinke. Ebenso danken wir den Erzieherinnen und Kindern des Luise-Scheppler-Kindergartens, die mit ihrem Beitrag an die Erbauer unserer Kirche erinnerten und den Gottesdienst bereicherten. Ein weiterer Höhepunkt war die Enthüllung der großen Bautafel, die Herr Harald Schieber vom Drucktreff großzügig gespendet hat – dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Bei einer kleinen Handwerkerbrotzeit und vielen schönen Begegnungen klang der Abend im Gemeindehaus gemütlich aus. Danke an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben!





Karfreitag in Langerringen | Ein stimmungsvoller Karfreitagsgottesdienst mit Militärpfarrer Mirco Webler fand am 03. April in der Johanneskirche statt. Musikalisch begleitet von der Band "Racoon 20" erlebten die zahlreichen Besucher:innen einen eindrucksvollen Gottesdienst in der voll besetzten Johanneskirche. Die Vorfreude auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr ist bereits groß.

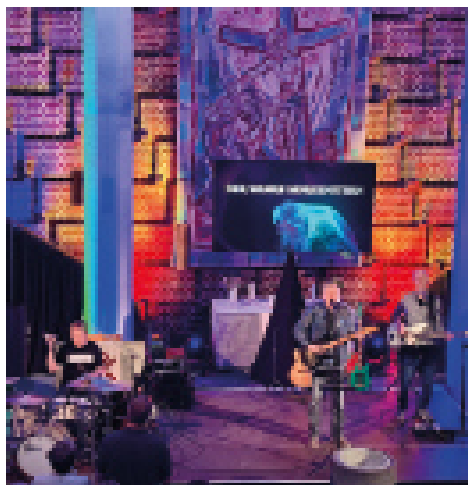
Osternacht auf dem Lechfeld | Mit Pfarrer Herbert Falke wurde die Osternacht am 05. April in der Versöhnungskirche in besonderer Atmosphäre gefeiert. Bereits vor Beginn der Feier brannte vor der Kirche das traditionelle Osterfeuer, dessen Flammen die Dunkelheit erhellten und als Symbol für das Licht Christi die Gläubigen auf die Osternacht einstimmten. Kerzenlicht und der aufziehende Sonnenaufgang machten die Feier der Auferstehung Christi zu einem stimmungsvollen Erlebnis. Im Anschluss kamen die Besucherinnen und Besucher beim gemeinsamen Osterfrühstück zusammen und ließen die Osternacht in geselliger Runde ausklingen.



Veeh-Harfen-Konzert in Großaitingen
Das Ensemble unter der Leitung von Martina Schneider sorgte am 18. April mit einem abwechslungsreichen Programm für frühlingshafte Stimmung in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Der Nachmittag klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Die Einnahmen kamen unter anderem dem Erhalt der Bonhoeffer-Kirche zugute.

Albert Frey in concert auf dem Lechfeld

Im Rahmen des Kirchenjubiläums begeisterte der christliche Musiker am 02. Mai gemeinsam mit seinem Trio rund 200 Besucher auf dem Lechfeld. Die stimmungsvoll beleuchtete Kirche bot den passenden Rahmen für dieses Konzert. Berührende Lieder luden zum Mitsingen, Nachdenken und Feiern ein. Die spürbare Freude der Musiker übertrug sich auf das Publikum und machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Zum Abschluss nutzten viele Besucher die Gelegenheit, sich ein persönliches Autogramm von Albert Frey zu sichern.



Muttertag auf dem Lechfeld | Am 10. Mai durfte der Musikverein Untermeitingen die Matinee im Rahmen des Jubiläumsjahres zum 60. Weihetag der Versöhnungskirche musikalisch gestalten. Nach einer Andacht der angehenden Lektorin Andrea Höft (s. S. 24) und Diakon Gert Jäger sorgte das Blasorchester u.a. mit den Stücken „Kaiserin Sissi“ und „Böhmischer Traum“ für sehr geschätzte Klänge. Die positive Resonanz der Besucher zeigte: Blasmusik findet auch im kirchlichen Rahmen großen Anklang.

Miteinander Christi Himmelfahrt feiern

Viele Besucher:innen aller drei Kirchengemeinden folgten der Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am 14. Mai. Pfarrer Peter Lukas stellte das Thema „Freiheit“ in den Mittelpunkt der Feier, die musikalisch von einem Bläser-Ensemble aus Bobingen begleitet wurde. Ein besonderer Höhepunkt war das Lied „Über den Wolken“, das den Gottesdienst stimmungsvoll abrundete.





Ökumene in Großaitingen | Mit Pfarrerin Julika Bardehle und Pfarrer Hubert Ratzinger wurde die ökumenische Pfingstvigil am 23. Mai in feierlicher Atmosphäre begangen. Die gemeinsame Andacht, gestaltet von einem engagierten Team beider Kirchengemeinden, ist inzwischen zu einer lieb gewonnenen Tradition rund um das Pfingstfest geworden und bot erneut einen stimmungsvollen Moment gelebter Ökumene.

Mitmach-Show für Familien auf dem Lechfeld

Im Rahmen des Jubiläumsjahres der Versöhnungskirche begeisterte Daniel Kallauch am 13. Juni gemeinsam mit seinem Spaßvogel Willibald zahlreiche Familien. Die bunte Mitmach-Show lud Kinder und Erwachsene zum Mitsingen, Mitmachen und Lachen ein und sorgte für eine fröhliche und lebendige Atmosphäre in der Kirche. Viele begeisterte Kinder machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis.



Seniorenfrühstück auf dem Lechfeld

Das Seniorenfrühstück am 17. Juni war erneut ein schöner Vormittag in geselliger Runde. Bei einem gemeinsamen Frühstück, einer kurzen Andacht, guten Gesprächen und gemeinsamem Singen verbrachten die Teilnehmenden einige angenehme Stunden. Das Team (s. Foto links) bedankt sich herzlich bei allen treuen Besucher:innen für ihre langjährige Verbundenheit, die wertvolle Gemeinschaft und die vielen bereichernden Begegnungen und freut sich schon auf die nächsten Treffen.

Zuversicht - trotz Veränderung

Im Laufe der nächsten zehn Jahre soll unser Dekanatsbezirk umstrukturiert werden. Es soll der schwindenden Anzahl der Kirchenmitglieder einerseits, aber auch den dann fehlenden Pfarrern Rechnung getragen werden. Müssen wir uns von der Vorstellung verabschieden, dass wir "unseren Pfarrer/unser PfarrerIn" in den Gemeinden vor Ort haben und kennen? Und im Umkehrschluss natürlich auch die Pfarrpersonen uns, ihre Gemeinde kennen? Mit solchen und ähnlichen Fragen haben wir uns sehr angeregt beschäftigt. Mit dem etwas sperrigen Titel: "Denk- und Diskussionsanstöße zum beginnenden Zukunftsprozeß 2035 im Dekanatsbezirk Augsburg" lag uns ein Fragenkatalog zur Bearbeitung vor. Wir haben alle gemerkt, "Kirche neu denken" fällt uns schwer! Wir wünschen uns Seelsorge, menschlichen Bezug, Gottesdienste vor Ort und eine Jugend, die hier in unserer Gemeinde zusammenfinden kann.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde von unserer Arbeitsgruppe ein Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Rahmen unseres Gemeindelebens erarbeitet und pünktlich zum Jahresende beim Dekanat zur Prüfung eingereicht (siehe Seiten 22/23).

Alle Gruppen und Gremien sind in dieses Konzept eingebunden. Da wir alle Anforderungen erfüllt haben, konnten wir unser Zertifikat entgegen nehmen.



Wir freuen uns über unsere inzwischen gut strukturierte Jugendarbeit mit einem sehr aktiven "Jugendausschuss" (JAS), der von einem großen Kreis an Mitarbeitenden unterstützt wird. So stand in unserer letzten Sitzung die Vorlage einer Geschäftsordnung des JAS auf unserer Tagesordnung. Diese engagierte Arbeit des JAS wird ausdrücklich vom Kirchenvorstand gewürdigt und unterstützt.

In der Zeit der Vakanz müssen unsere Mitarbeitenden einen großen Teil ihrer Arbeit selbständig schultern und haben dabei ein erhöhtes Pensum zu bewältigen. So haben die Vertrauensleute des KV begonnen mit allen Mitarbeitenden Personalgespräche zu führen. Wir möchten helfen, wo es Probleme gibt und gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten. Aber ebenso wichtig ist uns auch die Wertschätzung und Dankbarkeit für das gute Miteinander.

Ihre
Ute Grimm-Müller





Singe, wenn Gerang gegeben ...

Wir suchen DICH und DEINE Stimme!

Alle Generationen sind gefragt:

- + Alle, die Freude am Singen haben
- + Ambitionierte Jugendliche
- + Engagierte Eltern
- + Junggebliebene Großeltern

Wir sind:

- + Bunt gemischt!
- + Vielfältig!
- + Offen für jedes musikalische Abenteuer!

**+ Und singen zur
Ehre Gottes!**

Proben:

- + Jeden Donnerstag, 20 Uhr bis 21:30 Uhr
- + Gemeindezentrum Versöhnungskirche

*Trau dich und komm
zum Schnuppern vorbei!*




Was den Förderverein bewegt

Auch wenn es derzeit keine grundlegenden Neuigkeiten zur Zukunft unseres Gemeindehauses gibt, arbeiten der Förderverein und die AGZuG (Arbeitsgemeinschaft Zukunft unseres Gemeindehauses) weiterhin engagiert an tragfähigen Finanzierungskonzepten. Die Herausforderungen bleiben groß, doch wir blicken optimistisch nach vorne. Haben Sie Ideen oder Anregungen? Dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein können auch Sie die vielfältigen Aktivitäten und Projekte rund um unser Gemeindehaus aktiv unterstützen.

Der Förderverein und die AGZuG wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Zeit.

Herzliche Grüße
Uli Thierauf



Spendenkonto

Förderverein
Versöhnungskirche Lechfeld
IBAN DE65 7205 0101 0030 1641 72
BIC BYLADEM1AUG
Kreissparkasse Augsburg

Wo Altes trägt und Neues wächst

Das Jahr 2026 ist wieder einmal sehr ereignisreich. Darum will ich kurz berichten, was mir im Frühling besonders im Gedächtnis geblieben ist.

Seit 1. Mai hat Pfarrer Dempewolf die Geschäftsführung in unseren Gemeinden Schwabmünchen und Langeringen von Herrn Diakon Schirmer übernommen. Wir sind Herrn Schirmer sehr dankbar für seine Zeit bei uns. Die Zusammenarbeit war sehr vertrauensvoll und wirksam. Wir merkten alle im Kirchenvorstand, dass er sehr viel Erfahrung in der Verwaltung mitbrachte, und dass er viele Themen anging oder weitertrieb. Aber nicht nur das: Ihm macht das Durchführen von Gottesdiensten sehr viel Freude – das merkte man zum Beispiel in der Osternacht, die er sehr schön gestaltete. Und jetzt freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Dempewolf. Auch er ist sowohl in der Verwaltung als auch in der Seelsorge erfahren. Herzlich willkommen in unseren Gemeinden, Herr Pfarrer Dempewolf!



bei uns hinterlassen wird. Am 11. Juli haben wir uns als Gemeinde mit einem Gottesdienst und einem Gartenfest von ihm verabschiedet. Dabei haben wir unserem Pfarrer nach über fünf Jahren für seinen Dienst gedankt und ihm für seinen weiteren Weg alles Gute gewünscht.

Großaitingen ist keine eigene Kirchengemeinde, sondern „nur“ eine Predigtstätte der Kirchengemeinde Schwabmünchen. Seit einigen Monaten hat Großaitingen einen eigenen Ortsausschuss, um die örtlichen Themen zu besprechen. Es ist ein beratender Ausschuss, der Entscheidungen des Kirchenvorstands vorbereiten soll und mehr noch als der bisherige Mitarbeiterkreis dafür sorgen kann, dass die Anliegen Großaitingens angemessen berücksichtigt werden. Petra Krist hat den Vorsitz übernommen, Katharina Berger ist stellvertretende Vorsitzende. Der Kirchenvorstand wird mit dem Ortsausschuss gut zusammenarbeiten, da bin ich mir sicher.

Pfarrer Andy Gatz, der seit Januar Aufgaben im Dekanat übernommen hat, wird uns Ende August ganz verlassen, um eine neue Stelle in der Landeskirche zu übernehmen. Aus verschiedenen Rückmeldungen, die wir – auch über unser Kontaktformular im Internet – erhalten haben, wird deutlich, dass Herr Gatz eine große Lücke

Dieses Jahr feiern wir zwei Jubiläen: 1901, also vor 125 Jahren, wurde die Christuskirche in Schwabmünchen gebaut und eingeweiht, und 1926, damit vor 100 Jahren, gründete sich in unserer Muttergemeinde Langeringen der Posaenchor. Für beide Jubiläen sind in diesem Jahr einige Veranstaltungen geplant, die teilweise schon

Kirchengemeinden in Bewegung

stattgefunden haben. Im März fand ein Gottesdienst in Schwabmünchen mit den Singoldies und dem früheren Pfarrer Schinke statt, im Mai ein Festgottesdienst in Langerringen mit dem früheren Dekan Haug und Pfarrerin Bardehle. Zu den weiteren Veranstaltungen im Herbst laden wir Sie herzlich ein!

Und noch ein paar kurze Informationen: In Schwabmünchen hat Werner Klem die Aufgabe des Hausmeisters für das Kirchengebäude, das Gemeindehaus und das Gelände übernommen. In Großaitingen kümmert sich ein Kreis aus mehreren Ehrenamtlichen um das Gebäude, und in Langerringen ist Theo Kunzmann weiterhin Hausmeister. All diesen fleißigen Mitarbeitern und den sie unterstützenden Ehrenamtlichen danken wir ganz herzlich.

Wir haben jetzt eine Ansprechperson für das Thema „sexualisierte Gewalt“. Katrin Bernhard ist unter ansprechperson.db-

augsburg@elkb.de und der Telefonnummer 01 76 | 10 89 39 00 erreichbar – siehe Seite 22/23.

Im April debattierte die Dekanatssynode über die Zukunft der Kirchengemeinden. Vermutlich werden die Kirchengemeinden sich in ein paar Jahren zu Regionalgemeinden zusammenschließen. Langerringen, Schwabmünchen, Lechfeld, Bobingen und Königsbrunn werden dann eine gemeinsame Regionalgemeinde bilden. Allerdings ist noch vollständig offen, wie die Aufgaben zwischen der Regionalgemeinde und den bisherigen Kirchengemeinden aufgeteilt werden sollen. Das werden wir dann sehen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, nicht zu heißen Sommer und würde mich freuen, Sie an der ein oder anderen Veranstaltung zu sehen!

Ihr Vertrauensmann
Roland Schmitt-Hartmann



Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:

**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Komm dazu. Rede mit. Miteinander

40 % weniger in den nächsten fünf Jahren: weniger Pfarrerinnen und Pfarrer, weniger finanzielle Mittel und weniger Gebäude.

Wie gestalten wir diese Entwicklung aktiv, statt von ihr gestaltet zu werden? Wie bleiben wir frei und offen in der Gestaltung unseres Gemeindelebens?

Die Landeskirche unterstützt den Zusammenschluss von Kirchengemeinden in Verwaltung und Organisation. Für die Pfarrei Schwabmünchen-Langerringen könnte dies bedeuten, gemeinsam mit Lechfeld, Königsbrunn und Bobingen

eine Regionalgemeinde zu bilden. Dadurch können Hauptamtliche und Kirchenvorstände von Verwaltungsaufgaben entlastet und finanzielle Ressourcen gebündelt werden.

Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie wir als Kirche den Menschen nahe bleiben und von Gottes Liebe erzählen können, wenn die Zahl der Hauptamtlichen sinkt, vertraute Ansprechpartner:innen fehlen, Kontinuität vor Ort zunehmend von Ehrenamtlichen getragen wird, Wege zu Gottesdiensten und Veran-



Mit Gottes Segen in den Urlaub

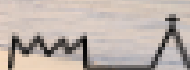
Zusammen stärker - Miteinander Kirche sein!

Am **Sonntag, 16. August, um 10 Uhr** laden wir herzlich zum Gottesdienst mit Reisesegen in die Versöhnungskirche Lechfeld ein.

Gemeinsam mit Pfarrer Peter Lukas und Team möchten wir Gottes Segen für die bevorstehende Urlaubszeit erbitten. Besonders eingeladen sind alle, die in den Urlaub fahren, sowie die Konfirmandin-

nen und Konfirmanden, die sich auf das Grado Camp freuen. Der Gottesdienst wird gemeinsam von den Kirchengemeinden Lechfeld, Schwabmünchen-Langerringen, Bobingen und Königsbrunn gefeiert.

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Gemeindegarten statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



er Gemeinde sein.

staltungen länger werden und finanzielle Fragen die inhaltliche Arbeit einschränken. Fertige Antworten gibt es nicht. Sie werden gemeinsam mit den Menschen wachsen, die bereit sind, sich auf diese Herausforderungen einzulassen und die Zukunft unserer Kirche mitzugestalten.

Deshalb brauchen wir Sie!

Wir laden Sie herzlich zu einer Gemeindeveranstaltung ein. Sie erwartet eine Darstellung der aktuellen Situation, die Möglichkeit, Fragen zu stellen, und Raum für Austausch und Diskussion.

Gemeindeveranstaltungen

Langerringen

15. Nov., nach dem Gottesdienst (ca. 10:15 Uhr) im Gemeindehaus Langerringen, Gualbert-Wälder-Straße 12.

Schwabmünchen mit Großaitingen

29. Nov. (1. Advent), nach dem Gottesdienst (ca. 11:15 Uhr) im Gemeindehaus SMÜ, Holzheyrstr. 24.

Lechfeld

Der Termin befindet sich derzeit in Planung - Infos folgen.

GOTTESDIENST  



**ENE
MENE
MUH**

**SONNTAG
27. SEPT.
10.30 UHR
GEMEINDE-
SAAL SMÜ**

Ein vermeintlich harmloser Kinderreim. Doch dieses Thema begleitet Menschen weit über die Kindheit hinaus. Ein besonderer Gottesdienst voller überraschender Perspektiven gestaltet von Pfarrerin Julika Bardehle & Team.

Manches im Leben braucht

Unser neues Konfirmandenjahr startet mit einem Gottesdienst und anschließender Informationsveranstaltung am Sonntag, 19. Juli 2026, um 10:00 Uhr in der Versöhnungskirche Lagerlechfeld. Eingeladen sind alle Jugendlichen und ihre Familien, die den Konfi-Kurs kennenlernen und sich über das kommende Jahr informieren möchten.

ÜBER GOTT UND DIE WELT REDEN

Im Konfirmandenjahr setzen sich die Jugendlichen auf vielfältige Weise mit wichtigen Fragen des Lebens auseinander: Was gibt meinem Leben Sinn? Was trägt mich in schwierigen Zeiten? Was bedeuten Gemeinschaft, Glaube und Kirche? Wer sind Jesus und Gott? Neben festen Themen wählen die Jugendlichen auch ein eigenes Schwerpunktthema, das wir gemeinsam an einem Wochenende intensiv bearbeiten.

ABENTEUER ERLEBEN

Auf die Konfirmandinnen und Konfirmanden wartet ein abwechslungsreiches Programm. Geplant sind unter anderem ein Tagesausflug ins Bibelmuseum nach Nürnberg, eine Konfirman-

denfreizeit in Pappenheim im Januar, sowie die Vorbereitung und Feier eines modernen Jugendgottesdienstes mit Familie und Freunden. Ein Bestatter wird aus seiner beruflichen Praxis über die Themen Sterben, Tod und Bestattung berichten. Ein besonderes Erlebnis ist das gemeinsame Feierabendmahl, bei dem wir wie zu Jesu Zeiten essen, trinken und die Bedeutung dieser Tradition entdecken.

GEMEINSAM NACH ITALIEN FAHREN

Im Mai oder Juni findet außerdem eine Kirchenübernachtung statt. Den Abschluss der Konfirmandenzeit bildet das Konfi-Camp in Grado vom 9. bis 18. August 2027 und das bei fairen Kosten.



cht ein gutes Fundament

Für Jugendliche, die nicht teilnehmen können oder möchten, wird ein alternatives Wochenende im Lechfeld angeboten.

NEUE FREUNDE FINDEN

Neben den besonderen Veranstaltungen treffen wir uns regelmäßig zu monatlichen Konfi-Einheiten, in denen Gemeinschaft erlebt und Themen vertieft werden. Wir wünschen uns, dass die Jugendlichen die Termine verbindlich wahrnehmen, regelmäßig Gottesdienste besuchen – gerne gemeinsam mit Familie und Freunden – und sich aktiv auf das Konfirmandenjahreinlassen.

LANGWEILE? NICHT MIT UNS ...

Ein zusätzliches Highlight ist das Jugendcafé „JuCa“, das jeweils im Anschluss an die Konfi-Treffen stattfindet. Dort wird gemeinsam gekocht, Musik gehört, gespielt und einfach Zeit miteinander verbracht. Das Angebot ist freiwillig und offen für Konfis, Freunde und Jugendmitarbeitende.

EIN UNVERGESSLICHES JAHR ERLEBEN

Das Konfirmandenjahr ist eine besondere Zeit voller neuer Erfahrungen, Begegnungen und Impulse. Wer möchte, kann zunächst hineinschnuppern und ausprobieren. Sollte sich später herausstellen, dass der Kurs nicht das Richtige ist, kann jederzeit ohne Nachteile ausgestiegen werden. Zu gewinnen gibt es jedoch viele wertvolle Erfahrungen für das Leben.

Die Konfirmationen 2027 werden vom 24. bis 26. Sept. gefeiert. Den Abschluss der Konfirmationstage bildet am 27. Sept. ein gemeinsames Konfirmandenfrühstück.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung – auch per WhatsApp.

Diakon Gert Jäger
01 51 | 28 94 78 37



Laube
nung
tion
Freundschaft
mation

Unter die Schale geschaut



Am 25. und 26. April fanden in der Christuskirche Schwabmünchen bei strahlendem Sonnenschein drei festliche Konfirmationsgottesdienste der Kirchengemeinden Schwabmünchen-Langerringen statt. Insgesamt wurden 25 Jugendliche in einer feierlichen und stimmungsvollen Atmosphäre konfirmiert und erhielten Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

PfarrerIn Julika Bardehle gestaltete die Gottesdienste gemeinsam mit einem engagierten Team von Jugendleiter:innen, die die Jugendlichen während ih-

rer Vorbereitungszeit begleitet hatten. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Band „Holy Groove“, die den Gottesdiensten einen lebendigen Rahmen verlieh.

Die diesjährige Konfirmation stand unter dem biblischen Motto **„Du bist ein Gott, der mich sieht“** (1. Mosebuch 16,13). In ihrer Predigt schnitt Pfarrerin Bardehle einen Apfel auf und nutzte dessen verschiedene Schichten als Bild für die vielen Facetten jedes einzelnen Menschen. So wie ein Apfel mehr ist als seine Schale, ist jeder Mensch einzigartig, wertvoll und von Gott in seiner ganzen Persönlichkeit gesehen.

Die Konfirmationen waren für die Jugendlichen, ihre Familien und die Gemeinde ein bewegendes Fest des Glaubens. Wir wünschen allen Konfirmierten Gottes Segen und die Gewissheit, dass sie auf ihrem Weg stets von ihm begleitet werden.





Schön, dass ihr da seid

Am 5. Juli wurden unsere neuen Konfirmand:innen in einem fröhlichen Gottesdienst in der Christuskirche von Pfarrerin Julika Bardehle begrüßt. Zum Start gab es für alle eine Konfi-Tasche mit dem Camp-Liederbuch. Viele der Lieder wurden gleich gemeinsam gesungen – als Vorgesmack auf das bevorstehende Konfi-Camp in Grado. Mit viel jugendlichem Schwung gestalteten Helga und Bernhard Detke den Gottesdienst. Passend zum Anlass wurde die Musik diesmal am E-Bass durch Jonas Detke jugendlich verstärkt – und bewies einmal mehr die musikalische



Verbundenheit der Familie. Wir wünschen unseren neuen Konfirmand:innen ein erlebnisreiches und unvergessliches Konfi-Jahr 2026/2027 und Gottes Segen.

Datum	Uhrzeit	Was?
Freitag, 24. Juli	17:30 – 20:00	Konfitreffen
Sonntag, 16. August (siehe Seite 14)	10:00	Gottesdienst mit Reisesegen in der Versöhnungskirche Lechfeld
Montag, 17. August	18:00 – 19:00	Dokumentenabgabe
Dienstag, 18. August bis Donnerstag, 27. August		Konficamp Grado, Italien
Freitag, 18. September	16:00 – 20:00	Kompaktwochenende (Wer nicht im Camp dabei war!)
Samstag, 19. September	10:00 – 19:00	
Sonntag, 20. September	10:30 – 12:00	
Samstag, 26. September	9:30 – 14:30	Konfisamstag
Dienstag, 06. Oktober	20:00	Elternabend
Samstag, 17. Oktober	9:30 – 14:30	Konfisamstag
Samstag, 22. November	9:30 – 14:30	Konfisamstag
Samstag, 13. Dezember	9:30 – 14:30	Konfisamstag

Ready für mehr?

Seit Beginn des aktuellen Konfirmandenjahrgangs findet zeitgleich auch unser neues Trainee-Programm statt. Sie fragen sich jetzt zurecht, was soll das denn sein und für was ist so ein Programm nützlich?

Die beiden Fragen lassen sich leicht beantworten. Seit drei Jahren bin ich nun in der Jugendarbeit in der Versöhnungskirche tätig und durfte aktiv zweieinhalb Konfi-Jahrgänge bei Ausflügen, dem KonfiCamp und allen anderen Aktivitäten die es rund um das Konfirmandenjahr gibt betreuen.

Aber was passiert mit den Jugendlichen, wenn sie konfirmiert sind? Genau bis letztes Jahr noch nichts, da sie einfach noch zu jung waren, um den Jugendleitergrundkurs machen zu dürfen. Dieser ist ein elementarer Baustein in der Jugendarbeit, um mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können. Also war das Endergebnis, dass die Jugendlichen plötzlich weg waren, der Weg zurück ist oft schwer und viele wissen gar nicht wie schön es ist in so einer tollen Gemeinschaft zu arbeiten. Daher habe ich lange hin und her überlegt, recherchiert wie es andere Bundesländer oder auch Gemeinden machen und bin dabei auf das Trainee-Programm

gestoßen. Wir - das sind Lina Lauterer und ich - treffen uns einmal im Monat an einem Sonntagnachmittag für ca. zwei Stunden und bringen den Jugendlichen grundlegendes bei. Es soll sie auf den Grundkurs vorbereiten aber nicht überfordern. So konnten sie auch schon einzelne Einheiten die wir im Vorfeld erarbeitet haben, während des Konfi-Kurses mit den Jugendlichen durchführen. Dabei werden sie nie allein gelassen, wir sind immer da und stärken ihnen den Rücken. Aktuell kommen regelmäßig 8 bis 14 ehemalige Konfis zu unseren Treffen. Sie sind sehr engagiert und helfen auch beim JuCa fleißig mit. Nach und nach wird ihnen Verantwortung vermittelt und auch übertragen.

Im kommenden Konfi-Camp werden fünf der Trainees dabei sein und gemeinsam mit fünf Jugendleitern/Betreuern als Mentoren die 10 Tage gemeinsam im Camp wuppen. Hier können sie ihr bereits erlerntes Wissen anwenden und auch bereits einzelne Einheiten unter Aufsicht durchführen. Das Trainee Programm startet immer mit dem neuen Konfi-Jahrgang und endet mit der Konfirmation. Wir werden so wie es aktuell aussieht ca. 4 bis 5 Trainees im Herbst zum Jugendleitergrundkurs entsenden können und so unsere Jugendarbeit stetig weiter ausbauen.

Eure Christiane Fery





GOSPEL-GOTTESDIENST

So., 20. Sept. | 18 Uhr | Christuskirche SMÜ

Unter der Leitung von Popkantor Hans-Georg Stapff sind Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen aus Schwabmünchen und Umgebung herzlich eingeladen mitzusingen – mit oder ohne Chorerfahrung. Gospelmusik, die begeistert!

Anmeldung über Pfarrbüro 0 82 32 | 44 90 oder www.popkantor-augsburg.de

Probentermine für Sänger:innen

Donnerstag, 17. September	19.30 – 21.30 Uhr
Samstag, 19. September	10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 20. September	16.30 – 17.30 Uhr



Schutz und Prävention

Die evangelischen Kirchengemeinden Lechfeld und Schwabmünchen-Langerringen engagieren sich aktiv für den Schutz vor sexualisierter Gewalt. Mit der Umsetzung von Schutzkonzepten und weiteren konkreten Maßnahmen setzen sie ein Zeichen für Achtsamkeit, Respekt und Verantwortung im Gemeindeleben.

In den Kirchengemeinden wurde ein umfassendes Schutzkonzept erarbeitet. Grundlage waren eine Risiko- und Potentialanalyse sowie die Beteiligung

von Mitarbeitenden und Gemeindegliedern. Das Konzept umfasst klare Verhaltensregeln, Schulungen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sowie festgelegte Verfahren für den Umgang mit Verdachtsfällen. Es wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Die Kirchengemeinden Lechfeld und Schwabmünchen-Langerringen setzen ihr Schutzkonzept konsequent um und haben unabhängige Ansprechpersonen für Betroffene von sexualisierter

WIR SIND AN DER SEITE DER BETROFFENEN

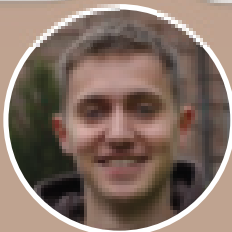
Ansprechpartner:innen Lechfeld | ansprechperson.versoehnungskirche-lechfeld@elkb.de

*Wir hören zu,
schenken Glauben,
unterstützen und
helfen weiter.*

*Wir stehen in
Kontakt mit
vielen Fach-
beratungsstellen.*



Christiane Fery



Paul Lichtinghagen



Julia Peyrer-
Angermann

in unseren Gemeinden

Gewalt benannt. Sie stehen Menschen zur Verfügung, die Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt erlebt oder beobachtet haben, hören zu, unterstützen und vermitteln bei Bedarf an Fach- und Beratungsstellen.

„Wer einmal sexualisierte Gewalt erlebt hat, trägt oft ein Leben lang an den Folgen. Deshalb ist es unsere Pflicht als Kirchengemeinde, hinzuschauen, zu schützen und vorzubeugen“, betont Diakon Gert Jäger. Diakon Marcus Schirmer ergänzt: „Wir wollen, dass

unsere Gemeinde ein sicherer Ort für alle ist – besonders für Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene.“

Mit ihren Schutzkonzepten und den dazugehörigen Maßnahmen wollen die Kirchengemeinden dazu beitragen, dass Kirche für alle Menschen ein geschützter Ort ist, an dem Würde, Vertrauen und gegenseitiger Respekt gelebt werden. Weitere Informationen erhalten Sie über die jeweiligen Pfarrämter sowie auf den Internetseiten der Kirchengemeinden.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH



*Wir sind für alle da,
die eine belastende
Grenzverletzung oder
einen sexuellen Über-
griff erlebt haben.*



Katrin Bernhard
0176 | 10 89 39 00

Ansprechpartnerin Schwabmünchen-Langerringen
ansprechperson.db-augsburg@elkb.de

Mit Talar, Herz und Lampenfieber



Mit 13 Jahren hatte ich eine besondere Begegnung mit einem sehr alten Pfarrer. Er sagte damals zu mir, er sei sicher, dass ich einmal Pastorin werde. Das gehörte eigentlich nie zu meiner Lebensplanung. Nun bin ich längst kein Teenager mehr, aber tatsächlich auf dem Weg, Lektorin (ehrenamtliche Predigerin) zu werden.

Vor etwa einem Jahr wurde ich gefragt, ob ich Interesse an dieser Ausbildung hätte. Meine Antwort war schnell ein „Ja“ – ebenso wie die Zustimmung des Kirchenvorstands. Dafür bin ich sehr dankbar.

Seit Februar befinde ich mich nun in der Ausbildung zur Lektorin. Gemeinsam mit 19 weiteren Teilnehmenden beschäftigen wir uns intensiv mit der Bibel, unserem Glauben, der Kirchengeschichte und der Liturgie des Gottesdienstes. Dabei geht es nicht nur um theologisches Wissen, son-

dern auch um die Frage, wie wir Gottes gute Botschaft verständlich und lebendig weitergeben können.

Besonders spannend ist der praktische Teil der Ausbildung: Erste Schritte im Talar, liturgisches Singen und die Übernahme einzelner Gottesdienstteile gehören ebenso dazu wie die Vorbereitung von Lesepredigten. Schritt für Schritt wachsen wir in die Aufgabe hinein, bis wir schließlich einen Gottesdienst eigenständig gestalten können.

Zum Jahresende stehen eine Abschlussarbeit, eine mündliche Prüfung und ein Prüfungsgottesdienst an. Danach darf ich als Lektorin eigenständig Lesegottesdienste halten. Für mich fühlt sich dieser Weg wie eine Berufung an. Bei jedem praktischen Einsatz habe ich gespürt, dass ich hier am richtigen Platz bin.

Sehr dankbar bin ich auch für die Unterstützung von Julika Bardehle aus Schwabmünchen, die mich als Mentorin begleitet. Da wir derzeit keinen festen Pfarrer in unserer Gemeinde haben, ist diese Begleitung für mich besonders wertvoll.

Ich freue mich darauf, künftig in unserer Versöhnungskirche Gottesdienste zu halten – und noch mehr freue ich mich, Sie und Euch dort begrüßen zu dürfen!

Ihre/Eure Andrea Höft



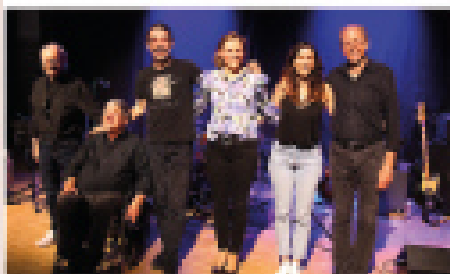
Jazz & Book Versöhnungskirche

A n' D Sharp Quintett &
Anna Biedermann

Sonntag

13. September 2026, 17 Uhr

Versöhnungskirche Lagerlechfeld
Einlass 16.30 Uhr, Eintritt 18 €



Die Versöhnungskirche Lagerlechfeld feiert 2026 ihr 60-jähriges Jubiläum und hat das A n' D Sharp Quintett und Violoncello Anna Biedermann eingeladen, in der besonderen Atmosphäre der Kirche einen Mix aus swingender Musik und Auszügen aus einem guten Buch zu präsentieren.

Mit: Ralf Weber (Trumpet), Heiner Lehmann (Saxophone), Volky Kessel (Gitarre), Heide Meis (Schlagzeug) und André Schenk (Bass)
in der Anna Biedermann.



Karten im Kulturbüro
Rathaus Gröben
solina.biedermann@gröben.de
Tel.: 093 62 99 27 62



www.kulturpur.lechfeld.de



Herzliche Einladung

Offene Frauenoase 7. Oktober | 19:30 Uhr

Dieses Mal sind Frauen und Männer herzlich willkommen.

Erfahren Sie mehr über die Entstehung und Ausbreitung des Christentums sowie das Leben als Christ – damals und heute, bei uns und weltweit. Freuen Sie sich auf einen informativen Abend mit Gelegenheit zum Austausch und Nachfragen. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.



Referent:

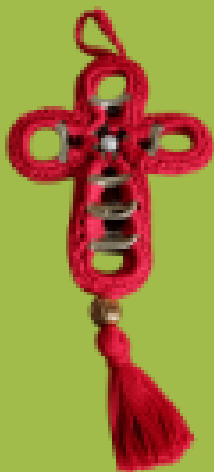
Pfarrer
Dr. Bernhard Sokol



Wir freuen uns auf Sie!

C. Praetzel & B. Schumann-Günther

Haukreis Unter Freunden



Ein Tisch – ein Thema:

Einmal im Monat tauschen wir uns über aktuelle Glaubensfragen aus. Miteinander unterwegs sein, tragen und getragen werden. Es gibt einen kurzen Impuls mit Text, Psalm oder Bibelstelle. Ob zu zweit oder in größerer Runde – Christus ist mitten unter uns.

Treffpunkt Christuskirche,
anschl. Raum 3 im Gemeindehaus

Freitags, 10 – 11.30 Uhr

25.09. | 30.10. | 27.11.
ohne Anmeldung

Eure Christine Blank



Foto: Aaron Burden | www.unsplash.com

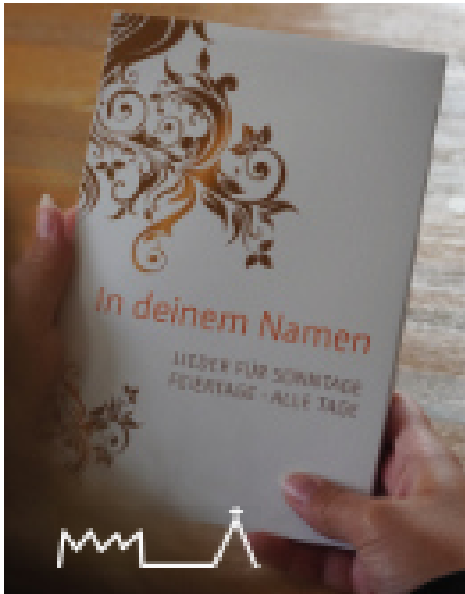
*„So ist es auch mit meinem Wort,
das aus meinem Mund kommt. Es
wird nicht ohne Frucht zurückkom-
men, sondern es tut, was ich will
und richtet aus, wofür ich es ge-
sandt habe.“* Jesaja 55,11

Die Bibel besser verstehen – ge-
meinsam geht das besonders gut.
In einer offenen Runde lesen wir
einen Bibelabschnitt, tauschen
uns über einzelne Verse aus und
lassen die Worte auf uns wirken.
Jeder ist herzlich willkommen –
unabhängig von den eigenen Bi-
belkenntnissen. Eine Bibel kön-
nen Sie gerne mitbringen oder
vor Ort ausleihen. **Wir treffen uns
einmal im Monat mittwochs um
19:30 Uhr im Gemeindezentrum
Lechfeld.**

08.07. | 09.09. | 14.10. | 11.11.



Wir freuen uns auf Sie!
Birgit Schumann-Günther



Sing and Pray

Singt zu Gottes Ehre, singt!
Singt zur Ehre unseres Königs, singt!
Psalm 47,7

Am letzten Mittwoch des Monats
um 20 Uhr trifft sich in unserer
Versöhnungskirche, wer gerne
gemeinsam Lobpreislieder singt.

Die Termine zur Übersicht:

29. Juli
30. September
28. Oktober
25. November
16. Dezember

Herzlich Willkommen heißen Euch
Corinna Praetzel und
Birgit Schumann-Günther



Herzliche Einladung *Taizégebet*

Eine halbe Stunde
der Besinnung
mit Gesängen aus Taizé,
Gebet und Zeiten der Stille.

Wir laden Sie herzlich ein
an folgenden Sonntagen:

04. Oktober 2026
15. November 2026

jeweils um 17.30 Uhr in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
in Großaitingen

Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!

Das Taizéteam
mit Inge Prell



28 | REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Unsere Erkennungs-farben und Abkürzungen der Orte	SMÜ	Christuskirche Schwabmünchen Holzheyrstr. 22
	LE	Versöhnungskirche Lechfeld Landsberger Str. 3
	LA	Johanneskirche Langerringen Gualbert-Wälder-Str. 12
	GA	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Großaitingen Augsburgstr. 2
	OM	Friedenskapelle Obermeitingen Lechfelder Str. 9
	BOB	Dreifaltigkeitskirche Bobingen Hochfeldstr. 7

<i>Für Kinder</i>	Wochentag / Uhrzeit	Termine	Ort
Krabbelgruppe Corinna Kern	Dienstag 9:30 – 11:00 Uhr	wöchentlich	LE
Kinder-Gospel-Chor Diakon Gert Jäger	Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr	wöchentlich (siehe Seite 57)	LE
Krabbelgruppe Natalie Kellerer Tel. 01 62 5 92 44 98	Mi., ca. 6 – 12 M. vorm. Do. ca. 12 M. 11:15 Uhr Do. ca. 18 M. 15:00 Uhr	wöchentlich	SMÜ
„Fidibus“ Vorkindergarten Heike Bolle-Schmidt Tel. 0 82 03 96 35 90	Montag 8:15 – 11:45 Uhr	wöchentlich (nicht in den Schulferien)	GA
„Miniclub“ Kinder von 0 bis 6 J. Sabine Richter Tel. 01 77 1 65 32 36	Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr in Begleitung eines Erwachsenen	wöchentlich (nicht in den Schulferien)	GA
Kino in der Kirche für Kinder	16:00 Uhr	02. Oktober 22. November	GA

Für Jugendliche

Konfirmandenkurs Diakon Gert Jäger in Zusammenarbeit mit Pfr Peter Lukas	Freitag 16:00 – 18:00 Uhr	nach Terminplan – neuer Konfikurs ab Oktober 2026	LE
JuCa Diakon Gert Jäger	Freitag 18:30 Uhr	18. September	LE
Konfi-Samstage	nach Terminplan (siehe Seite 19)		SMÜ

<i>Für Senioren</i>	Wochentag / Uhrzeit	Termine	Ort
Seniorenfrühstück Eva Schulz und Team	Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr	14. Oktober 11. November	LE
SeniorengGeburtstagskaffee Corinna Praetzel Elfriede Rosenberger	Mittwoch 14:30 Uhr Anmeldung: Pfarramt oder Liste in der Kirche	23. September	LE
Spielesachmittag Edda Birnbaum, Gerda Billing	Donnerstag 14:00 Uhr	06. August 03. September 01. Oktober 05. November	LE
Frühstück für Senioren Christa Bruckdorfer & Team	Mittwoch, 9:00 Uhr (bitte um Anmeldung)	07. Oktober	SMÜ
Kaffeensachmittag für Senioren Christa Bruckdorfer & Team	Mittwoch 14:30 Uhr	16. September 21. Oktober 18. November	SMÜ
Seniorenkreis Marianne Rascher-Berger Tel. 0 82 03 59 20	Mittwoch 14:30 – 16:30 Uhr	12. August 09. September 14. Oktober 11. November	GA

Für alle

Kirchenvorstand Lechfeld	Dienstag 19:30 Uhr	23. September 21. Oktober 02. Dezember	LE
Kirchenkaffee Christiane Fery Elfriede Rosenberger	Sonntag nach dem Gottesdienst	26. Juli 29. November	LE
Ganzheitliches Gedächtnistraining Christine Wohlfeil Tel. 0 82 49 81 91	Freitag 10:00 – 11:30 Uhr	25. September 23. Oktober 20. November	SMÜ
Kino in der Kirche für Erwachsene	19:30 Uhr Nachmittags für Kinder!	02. Oktober 22. November	GA

30 | REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

<i>Besinnung</i>	Wochentag / Uhrzeit	Termine	Ort
Bibelteilen Birgit Schumann- Günther (siehe Seite 26)	Mittwoch 19:30 Uhr	09. September 14. Oktober 11. November	LE
Gemeindegebet Joachim Zabold	Donnerstag 15:00 Uhr	30. Juli 13. + 27. August 10. + 24. September 08. + 29. Oktober 12. + 26. November	LE
Hauskreis „Unter Freunden“ Christine Blank (siehe Seite 26)	Freitag 10:00 – 11:30 Uhr	25. September 30. Oktober 27. November	SMÜ
Taizégebet - 30 Min. Besinnung Inge Prell (s. Seite 27) Tel. 0 82 03 65 23	Sonntag 17:30 Uhr	04. Oktober 15. November	GA
„Aufatmen“ – 30 Min. Urlaub vom Alltag Inge Prell (Tel. s. oben)	Donnerstag 19:00 Uhr	10. September 08. Oktober 19. November	GA

Bewegung

Tanzen im Sitzen für Jedermann Mariapia Rolle Tel. 0 82 32 14 53	Mittwoch 15:00 – 16:00 Uhr	23. September 14. Oktober 28. Oktober 11. November 25. November 09. Dezember	SMÜ
Meditatives Tanzen Elisabeth Wiedemann, Tel. 0 82 33 7 89 17 45	Donnerstag 19:00 – 20:30 Uhr	17. September 15. Oktober 12. November 03. Dezember	SMÜ

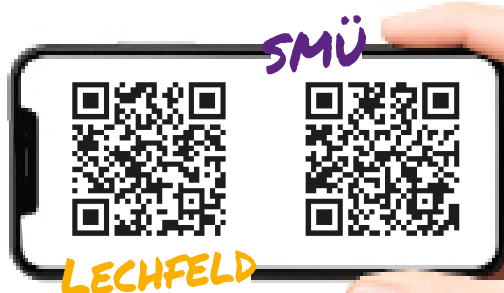
Musikalisches

	Wochentag / Uhrzeit	Termine	Ort
Sing and Pray Corinna Praetzel (siehe Seite 27)	Mittwoch 20:00 Uhr	29. Juli 30. September 28. Oktober 25. November	LE
Chor der Versöhnungskirche Wolfgang Reiber (siehe Seite 11)	Donnerstag 20:00 Uhr	wöchentlich	LE
Offener Singabend Inge Prell Tel. 0 82 03 65 23	Mittwoch 19:00 Uhr	16. September 21. Oktober 11. November	GA
Posaunenchor Wolfgang Forster Tel. 0 82 32 7 25 71	Mittwoch 19:00 Uhr	wöchentlich	LA

Handarbeit & Werken

Töpferkreis Susann Otto	Mittwoch 19:30 Uhr	nur mit Anmeldung (Info im Pfarrbüro)	LE
Töpfern für Fortgeschrittene Franziska Hund	Dienstag 9:30 – 12:00 Uhr	wöchentlich (außer in den Schulferien)	LE
Handarbeitsrunde Cilly Seidler Tel. 0 82 32 27 19	Montag 14:30 – 17:00 Uhr	jeden 1. und 3. Montag im Monat	SMÜ
Offene Strickrunde Frau Pauline Mayer Tel. 01 62 4 69 39 94	montags, zweiwöchentlich 19:00 Uhr	ab 27. Juli	SMÜ

FÜR FRAGEN
UND INFO'S ...



Anpassungen im Gottesdienstleben

Durch weniger Hauptamtliche und durch zwei Vakanzen in unseren Kirchengemeinden, erleben wir Veränderungen im Gottesdienstplan. Um Wünsche und Traditionen vor Ort zu berücksichtigen und zugleich darauf zu achten, dass die Hauptamtlichen nicht kraftlos werden, haben wir den gemeinsamen Gottesdienstplan zwischen Lechfeld, Schwabmünchen und Langerringen ausgebaut und mit der Kirchengemeinde Bobingen vernetzt.

Kolleg/innen aus der Region, Ruheständler und Ehrenamtliche bringen sich über die Maßen ein, um Gottes-

dienste, Altenheimgottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Eintritte, Kindergarten- und Schulgottesdienste und damit die Menschen vor Ort zu begleiten. Vielen Dank!

Die „vertrauten“ Gesichter der Hauptamtlichen bei Ihnen vor Ort werden sie ggf. weniger antreffen, weil diese vermehrt anderorts im Einsatz sind. Sie nicht anzutreffen, bedeutet nicht, dass diese automatisch frei haben.

Wir freuen uns, auf die Begegnungen miteinander und auf diesen spannenden Weg - gemeinsam unterwegs und im Gespräch!

**Zusammen
stärker!
Miteinander
Kirche sein!**

Wir möchten darauf hinweisen, dass es im folgenden Gottesdienstplan noch zu Änderungen bei Pfarrer:innen und Liturg:innen kommen kann! Die jeweils aktuelle Fassung des Gottesdienstplans finden Sie online unter der jeweiligen Website der Kirchengemeinde:



www.lechfeld-evangelisch.de



www.schwabmuenchen-evangelisch.de



www.bobingen-evangelisch.de

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Pfarrer:in
Sonntag, 02.08.2026	10:00	LE ☞	mit Abendmahl	MilPfr Webler
9. So. n. Trinitatis	10:00	BOB	Gottesdienst	Lektorin Pettinger
Sonntag, 09.08.2026	09:00	SMÜ	Gottesdienst	Pfrin Bardehle
10. So. n. Trinitatis	10:30	GA	Gottesdienst	Pfrin Bardehle
Sonntag, 16.08.2026	10:00	LE ☞	Reisesegen – für alle Kirchengemeinden (siehe Seite 14)	Pfr Lukas & Team
11. So. n. Trinitatis				
Sonntag, 16.08.2026	09:00	GA	mit Kirchenkaffee	Präd Schmitt-Hart.
12. So. n. Trinitatis	10:30	SMÜ	mit Abendmahl	Präd Schmitt-Hart.
Sonntag, 30.08.2026	10:00	BOB	Gottesdienst Abschied von der Evang. KiTa	Pfr Lukas
13. So. n. Trinitatis	19:00	OM	Am Fünften um Sieben	MilPfr Webler

☞ **Rufbus Lechfeld & Fahrplan**

Wer keine Mitfahrgelegenheit hat (auch Konfis), kann unseren Rufbus zur Versöhnungskirche Lechfeld nutzen. Kleinaitinger melden sich bitte bis spät. Freitag, 12.00 Uhr, im Pfarramt Lechfeld unter 0 82 32 | 23 89 an. **Spende erbeten!**

Klosterlechfeld

09:18	Schwabmünchner Straße 1
09:20	Grüner Baum

Untermeitingen

09:25	Haus Lechfeld
09:28	Seniorenheim (Einfahrt) Wettersteinstraße 1
09:30	Seniorenheim am Rodelberg vorne und Eingang Illerstraße 33
09:34	Maibaum
09:37	Ecke Hunnenstraße/Burgunderstraße
09:40	Ecke Sachsenstraße/Fuggerstraße

Graben

09:45	Rathaus
-------	---------



34

GOTTESDIENSTPLAN SEPTEMBER 2026

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Pfarrer:in
Sonntag, 06.09.2026 14. So. n. Trinitatis	09:00	LA	Gottesdienst	Präd Dankmann
	10:00	LE 🚶	mit Abendmahl	Präd Dankmann
Sonntag, 13.09.2026 15. So. n. Trinitatis	09:00	SMÜ	Gottesdienst	Pfr Falke
	10:30	GA	mit Abendmahl	Pfr Falke
Samstag, 19.09.2026	11:00	Berggottesdienst auf dem Buchenberg (Pfr Kögel)		
Sonntag, 20.09.2026 16. So. n. Trinitatis	10:00	LE 🚶	mit Kindergottesdienst	Präd Dankmann
	10:00	OM	Ökum. Andacht 20. Jubiläum Friedenskapelle, anschl. Patrozinium (Mauritiuskirche) + Empfang	
	10:00	BOB	Gottesdienst	Pfr Lukas
	18:00	SMÜ	Gospel-Gottesdienst	Pfr Falke (s. S. 21)
Freitag, 25.09.2026	18:00	LE	Beichtgottesdienst	Diakon Jäger
Samstag, 26.09.2026	09:30	LE	Konfirmation 1	Pfr Lukas
	12:00	LE	Konfirmation 2	Pfr Lukas
Sonntag, 27.09.2026 17. So. n. Trinitatis	09:00	GA	Gottesdienst	Pfrin Bardehle
	10:30	SMÜ	GottesdienstPlus im Gemeindesaal (s. S.15)	Pfrin Bardehle & Team
	19:00	OM	Gottesdienst	Pfrin Bardehle

Gottesdienste in unseren Seniorenwohnheimen					
Haus Raphael SMÜ	----	22.09.	27.10.	24.11.	15:30 Uhr
AWO-Heim SMÜ	----	22.09.	27.10.	24.11.	16:30 Uhr
Johann-Müller-Altenheim Langeringen	----	25.09.	23.10.	27.11.	15:30 Uhr
Haus Lechfeld Untermeitingen	06.08.	03.09.	01.10.	05.11.	15:00 Uhr

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Pfarrer:in
Sonntag, 04.10.2026 Erntedankfest (siehe Seite 48)	09:00	LA	Erntedankgottesdienst	Präd Schmitt-Hart.
	10:00	LE ☞	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Erntesuppe-Essen	Pfrin Kühn
	10:30	SMÜ	Erntedank-Familien-gottesdienst mit Erntesuppe-Essen und Kirchenkaffee	Pfrin Bardehle
Sonntag, 11.10.2026 19. So. n. Trinitatis	09:00	SMÜ	Gottesdienst	Präd Dankmann
	10:00	LE ☞	mit Konfirmanden-Einführung	Diakon Jäger
	10:30	GA	Erntedank-Familiengottesdienst mit Erntesuppe-Essen (siehe Seite 48)	Pfr Bardehle & Team
Sonntag, 18.10.2026 20. So. n. Trinitatis	09:00	LA	mit Abendmahl	Pfr Falke
	10:00	LE ☞	Gottesdienst	Präd Dankmann
	10:30	SMÜ	mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfr Falke
Sonntag, 25.10.2026 21. So. n. Trinitatis	10:00	LE ☞	Gottesdienst	MilPfr Webler
	10:00	SMÜ	Jubiläumsgottesdienst 125 Jahre Christus-kirche mit Posaunenchor (siehe Seite 44)	Dekan Kreiselmeier Pfrin Bardehle
	19:00	OM	Gottesdienst	MilPfr Webler
Samstag, 31.10.2026 Reformationstag	18:00	LE ☞	Festgottesdienst zur Reformation	Pfr Falke



36 | GOTTESDIENSTPLAN NOVEMBER 2026

Sonntag, 1.11.2026 22. So. n. Trinitatis	10:00	BOB	Gottesdienst	Lektorin Pettinger
Dienstag, 03.11.2026	19:30	LE	Gospel-Gottesdienst zum 60. Weihetag	MilPfr Webler (s. Seite 43)
Sonntag, 8.11.2026 3. Itz. So. i. KJ	10:00	BOB	Gottesdienst	Pfrin Funk
	14:00	LE	Jubiläums-Gottesdienst 60 Jahre Versöhnungskirche	Siehe Seite 42
	17:00	SMÜ	Hubertusmesse	Pfr Lichteneber
Samstag, 14.11.2026	15:00	SMÜ	Hospiz-Gedenk- Gottesdienst	Pfrin Bardehle
Sonntag, 15.11.2026 vorlzt. So. i. KJ	09:00	LA	mit Abendmahl – anschl. Gemeindeversammlung	Präd Schmitt-Hart. (s. S. 15)
	10:00	LE ☞	Gottesdienst	Lektorin Höft
	10:30	SMÜ	mit Kindergottesdienst	Präd Schmitt-Hart.
Mittwoch, 18.11.2026 Buß- und Bettag	10:30	SMÜ	Gottesdienst	Pfrin Funk
	19:00	LE	Ökumen. Gottesdienst mit Abendmahl	MilPfr Webler
	19:00	SMÜ	Ökumen. Gottesdienst Kirche St. Michael	Ökumen. Team "Red Wednesday"
Sonntag, 22.11.2026 Ewigkeitssonntag (siehe Seite 49)	09:00	GA	Gottesdienst	Pfrin Bardehle
	10:00	LE ☞	Gottesdienst	Pfr Sokol
	10:30	SMÜ	Gottesdienst	Pfr Bardehle
	11:45	LA	Andacht	Pfrin Bardehle
	19:00	OM	Gottesdienst	Lektorin Siegmund
Sonntag, 29.11.2026 1. Advent	10:00	LE ☞	mit Adventskaffee (s. S. 49)	Diakon Jäger
	10:00	SMÜ	mit Abendmahl anschl. Gemeindeversammlung und Plätzchenverkauf	Pfr Dempewolf Pfrin Bardehle (s. S. 15 + 49)

Wie sieht die Kirche der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg aus?

Das Augsburger Dekanekollegium - Frank Kreiselmeier und Doris Sperber-Hartmann - informiert über die Veränderungsprozesse in unserem Dekanat und in den Kirchengemeinden. Es gibt konkrete Vorschläge. Aber wie die Strukturen am Ende genau aussehen werden, ist noch nicht entschieden. Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Was uns wichtig ist

Unsere Kirche soll weiterhin ein guter und wichtiger Ort für die Menschen sein - trotz aller anstehenden Veränderungen. Wir werden weiterhin von unserem Glauben und von der Liebe Gottes erzählen. Wir werden Gott und sein Evangelium verkünden, auch mit Kunst, Kultur und Musik. Wir werden Menschen begeistern. Dazu gehören: vielfältige Gottesdienste, Gemeinschaft in Gruppen und Kreisen, bei Freizeiten und Ausflügen. Und natürlich diakonisches und seelsorgliches Engagement für Menschen, die es gerade schwer im Leben haben. Und wir werden uns weiterhin gesellschaftlich engagieren für die Menschenwürde, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Zugleich spüren wir alle, dass unsere Kirche sich in rasender Geschwindigkeit verändert

Die Zahl unserer Gemeindemitglieder nimmt durch den demographischen Wandel beständig ab. Kircheng Austritte schmerzen. Weniger Gemeindemitglieder bedeuten weniger ehrenamtliches Engagement, weniger Finanzen und weniger Gebäude. Auch die Zahl der Hauptamtlichen geht zu-

rück. Damit steigen die Anforderungen an die verbliebenen Hauptamtlichen, denen heute schon manchmal zu viel abverlangt wird. Und schließlich steigen die gesetzlichen Anforderungen an eine verantwortungsvolle Verwaltung immer weiter.

Trotzdem wollen wir als Kirche auch in Zukunft nahe bei Ihnen sein

Als Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Augsburg haben wir deshalb gemeinsam mit den Gemeinden begonnen, über unsere zukünftigen Strukturen nachzudenken.

Um die weniger werdenden Ressourcen auszugleichen, werden wir Strukturen für unsere Kirchengemeinden finden müssen, bei denen die Kirchengemeinden in größeren Einheiten organisiert und verwaltet sind. Diese größeren Einheiten werden Regionalgemeinden heißen. Die Pfarrer/innen, Diakon/innen und Religionspädagoge/innen sollen in Verkündigungsteams (multiprofessionellen Teams) als Seelsorgende, diakonisch Arbeitende und in der Religionspädagogik gut ausgebildete Personen für Sie da sein. Die Haushalts- und Personalführung, gemeinsame Sorge um den





Erhalt unverzichtbarer kirchlicher Immobilien sowie eine insgesamt schlankere Verwaltung wird in einem gemeinsamen Pfarramt von Verwaltungsfachleuten erledigt werden. Damit kommt es zu einer deutlichen Verwaltungsentlastung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, damit diese für die Menschen und das kirchengemeindliche Leben vor Ort da sein können.

Auch die Mitarbeitenden in Pfarrämtern, Kirchengemeinden und Einrichtungen des Dekanats (Assistenzen, Sekretär/innen, Kirchenmusiker/innen) werden stärker in Teams zusammenarbeiten, um Vertretungen zu erleichtern und Entlastung zu schaffen.

Für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in ihren Kirchengemeinden und Einrichtungen künftig stärker in der inhaltlichen Arbeit Verantwortung übernehmen werden, soll es Angebote und Fortbildungen im Evangelischen Forum Annahof geben, um sie gut in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu begleiten und zu stärken.

Zu Beginn dieses Veränderungsprozesses haben wir zwei wesentliche Entscheidungen getroffen

Erstens: Jede dieser Regionalgemeinden wird weiterhin mehrere geistliche Ansprechpartner/innen sowie Zugang zu einem Pfarrbüro in erreichbarer Nähe haben.

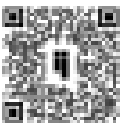
Zweitens: Der Kirchenvorstand jeder Kirchengemeinde bleibt auch in Zukunft ver-

antwortlich für das kirchengemeindliche Leben vor Ort.

Wir stehen erst am Anfang dieses Veränderungsprozesses. Wie die Strukturen am Ende genau aussehen werden, ist noch nicht entschieden. Die Landessynode unserer Kirche wird dazu im Herbst ein Gesetz verabschieden. Aber dadurch, dass wir den Prozess nun beginnen, haben wir die Möglichkeit, diese neuen Strukturen mitzugestalten und damit auch Kirche der Zukunft zu gestalten. Wir wollen heute Transparenz schaffen, frühzeitig informieren und einladen zum Gespräch.

Wir laden Sie ein zu einer Informationsveranstaltung: „Kirche der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg“. Sie findet statt am Freitag, den 23. Oktober 2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Details und Anmeldeformular (bis 10. Oktober) finden Sie unter:



www.augsburg-evangelisch.de/kirche-der-zukunft

Über aktuelle Entwicklungen werden wir aber auch fortlaufend auf unserer Website www.augsburg-evangelisch.de/kirche-der-zukunft berichten. Schauen Sie gerne nach und kommen Sie mit uns und Ihren Kirchenvorständen ins Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Wir bitten Sie an dieser Stelle um Ihr Vertrauen

Wir wissen um unsere Verantwortung Ihnen und der Kirche im Dekanatsbezirk gegenüber. Die Entscheidungen des Dekanatsausschusses über unsere Kirchenstruktur in der Zukunft werden sorgfältig und abgewogen sein und dienen einzig dem Auftrag, die Verkündigung und Kommunikation des Evangeliums und den Zugang zur Liebe Gottes weiterhin unseren Gemeindegliedern und der Gesellschaft zu ermöglichen.

Bleiben Sie behütet!

Wir grüßen Sie auch im Namen des Dekanatsausschusses herzlich



Ihr
Dekan
Frank Kreiselmeier



Ihre
Dekanin
Dr. Doris Sperber-Hartmann

Hundert Jahre voller K...

Ein seltenes Fest konnte der Posaunenchor Langerringen bei strahlendem Sonnenschein im Gemeindezentrum Langerringen feiern. Zum 100-jährigen Jubiläum hatte der Chor eingeladen, und zahlreiche Gäste füllten das festlich geschmückte Gemeindezentrum zum Festgottesdienst. Die evangelische Johanneskirche wäre für diese Veranstaltung zu klein gewesen.

Wolfgang Forster begrüßte die Gäste und betonte, dass Posaunenchöre in der evangelischen Kirche unverzichtbar sind und ihren ganz eigenen Soundtrack beitragen. Verstärkt durch Bläser aus Königsbrunn und dem Bezirkschor eröffneten die Musiker den Gottesdienst.

PfarrerIn Julika Bardehle leitete den liturgischen Teil, während der frühere Augsburgs Dekan Volker

Haugg die Predigt hielt. Er erinnerte an die Gründungsjahre des Posaunenchores und würdigte die ersten Chormitglieder, deren engagierte Probenarbeit den Chor zu einem festen Bestandteil der Kirchengemeinde machte. Nach dem Weggang des Gründers und Dirigenten Pfarrer Lamme sowie den Wirren des Zweiten Weltkriegs durchlief der Chor schwierige Zeiten, nahm nach Kriegsende jedoch seine Arbeit wieder auf. Bereits Weihnachten 1945 erklangen die Posaunenchor Klänge wieder in der Kirche.

Im Laufe der Jahre gelang es dem Langerringer Chor immer wieder, junge Bläser zu gewinnen. Auch das Repertoire entwickelte sich weiter: Moderne Stücke ergänzten die traditionellen Choräle. Wie Dekan i. R. Volker Haugg sagte: „Wir brau-



Von der limitierten Chronik, die auch die Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Langerringen dokumentiert, sind noch wenige Exemplare erhältlich.



Diese können zum Selbstkostenpreis von 45 € erworben werden bei:

Kirchenpfleger Theo Kunzmann

Tel. 0 82 32 | 57 25

oder per E-Mail an

kirchenpfleger-langerringen@web.de

lang und Gemeinschaft



chen auch in Zukunft instrumentale Chormusik in der Kirche, die heute Rhythmen spielt, die man vor hundert Jahren noch nicht gewagt hätte.“ Dabei zitierte er Martin Luther: „Die Musik ist eine Gabe Gottes und sie vertreibt den Teufel.“

Erst das Zusammenspiel der verschiedenen Instrumentenstimmen ergibt eine Melodie und schafft Zusammenhalt. So ist der Posaunenchor ein Abbild der Gemeinde, die von vielen unterschiedlichen Stimmen lebt.

An den Festgottesdienst schlossen sich Grußworte und Ehrungen an. Dirigent Wolfgang Forster ehrte drei Mitglieder für ihr langjähriges Musizieren. Birgit Botzenhardt und Dietrich Schmidt sind seit über 25 Jahren, Karl

Schaffner bereits seit 50 Jahren aktiv. Zum Abschluss des offiziellen Teils stellte die Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, Andrea Kunzmann, das von ihr verfasste und privat finanzierte Buch „100 Jahre – Chronik des Evangelischen Posaunenchores Langerringen“ vor und überreichte Chorleiter Wolfgang Forster ein Exemplar zur Erinnerung an das Jubiläum.

Anschließend versammelten sich die 32 Bläser vor dem Gemeindezentrum zu einem Standkonzert. Die Gäste erfreuten sich an Chorälen, Gospels und modernen Rhythmen sowie an einem reichhaltigen Büfett mit Häppchen und Getränken.

Den zahlreichen Helfern gilt hierfür ein herzliches Dankeschön.

Mehr als ein Jubiläum



Wir feiern und danken gemeinsam, was uns verbindet. Seit 60 Jahren ist die Versöhnungskirche ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft. Dieses Jubiläum ist Anlass, auf Vergangenes mit Dankbarkeit zurückzublicken und zugleich voller Zuversicht nach vorn zu schauen.

Die evangelische Kirchengemeinde Lechfeld feiert am **Sonntag, 8. Nov. um 14 Uhr** das 60-jährige Jubiläum der Versöhnungskirche mit einem festlichen Gottesdienst.

Diesen gestalten **Regionalbischof Thomas Prieto-Peral, Militärdekan**

Ralf Zielinski, Militärfarrer Mirco Webler, Pfarrer Ernst Sperber und Diakon Gert Jäger (im Bild von links nach rechts).

Für die musikalische Gestaltung sorgen die Bläsergruppe „Heiligs Blechfeld“ sowie die Blechbläser Königsbrunn. Der Chor der Versöhnungskirche, unter der Leitung von Wolfgang Reiber, führt Auszüge aus einer Messe auf und verleiht dem Festgottesdienst einen besonderen musikalischen Rahmen.

Die evangelische Kirchengemeinde Lechfeld lädt herzlich ein, dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern.

60. Weihetag

der Versöhnungskirche Lechfeld



Mit dabei:

Gospelchor
der evangelischen
Militärseelsorge

3. November 2026

19:30 Uhr



Gospel-Gottesdienst

gehalten von
Militärpfarrer Mirko Webler

Glaube. Musik. Gemeinschaft.

| Herzliche Einladung an alle!

Versöhnungskirche Lechfeld

| Einlass ab 19:00 Uhr

| Eintritt frei – Spenden erbeten



in Tönen und Stimmen



JUBILÄUMSKONZERT



**SAMSTAG,
7. NOVEMBER 2026**



17 UHR



**VERSÖHNUNGSKIRCHE
LECHFELD**

Feiern Sie mit uns 60 Jahre Versöhnungskirche Lechfeld
bei einem abwechslungsreichen Konzert voller Musik und Gemeinschaft!



MITWIRKENDE

Männergesangsverein | Bläsergruppe „Heilige Blechbläser“

Chor der Versöhnungskirche | Wolfgang Heber (Orgel) | Familie Dettle und Tanja Dettle (Lila Sponsoren!)



DIE KIRCHENGEMEINSCHAFT FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

Dankbar erinnern - gemeinsam feiern

Nach dem gelungenen Auftakt unseres Jubiläumsjahres blicken wir voller Freude auf die weiteren Höhepunkte, die vor uns liegen. Sie bieten viele Gelegenheiten zu Begegnungen, zum Feiern und zum Austausch über 125 Jahre Christuskirche und vielfältiges Gemeindeleben.

Mit unserem Jubiläum möchten wir die Geschichte unserer Gemeinde würdigen, dankbar auf das Vergangene zurückschauen und zugleich das lebendige miteinander in unserer Kirchengemeinde feiern. Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder, Familien, Freunde und Wegbegleiter herzlich ein.

Besuchen Sie unser Gemeindefest am Samstag, den 24. Oktober, von 11.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm für Jung und Alt.

Den Festgottesdienst feiern wir am Sonntag, den 25. Oktober, um 10.00 Uhr. Gemeinsam wollen wir Gott danken für 125 Jahre Segen und eine reiche Gemeindegeschichte. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem geselligen Beisammensein im Gemeindehaus eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Zum musikalischen

Ausklang unseres Jubiläumsjahres und zur Erinnerung an den Weihetag der Christuskirche laden wir Sie außerdem herzlich zu einem

„Bunten Konzert“ am Dienstag, den 27. Oktober, um 19.30 Uhr ein.



Diesem Gemeindebrief liegt für die Gemeinden Schwabmünchen, Langerringen und Großaitingen eine kleine Festschrift bei. Sie enthält eine

kurze Chronik unserer Kirche sowie Fotos und Erinnerungen, insbesondere aus den vergangenen 25 Jahren des Gemeindelebens. Und vielleicht fällt Ihnen dadurch die ein oder andere persönliche Geschichte ein, die Sie berührt hat und so auf besondere Weise mit der Christuskirche verbindet.

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum mit Ihnen und vielen Gästen zu feiern, dankbar zurückzublicken und voller Zuversicht in die Zukunft unserer Gemeinde zu schauen. Mögen diese Festtage uns neu bewusst machen, wie wertvoll die Gemeinschaft des Glaubens ist und wie reich wir durch 125 Jahre gelebte Kirchengeschichte beschenkt wurden.

Seien Sie herzlich begrüßt,
Petra Müller
mit dem Team des Festausschusses

STIMMFEUERWERK

MUSICAL, POP & VIELES MEHR



Im Anschluss
Glühwein
und Punsch
im Gemeindehaus

SAMSTAG **07.11.2026** Einlass 18:00 UHR
19:00 UHR

Ev. Christuskirche Schwabmünchen

EINTRITT FREI - SPENDEN HERZLICH WILLKOMMEN

www.la-occasio.de

Damals war mehr Lametta im Leben ...

...das wusste schon Karl Valentin, denn von ihm stammt der Satz: „**Früher war sogar die Zukunft besser.**“ Ein ebenso humorvoller wie nachdenklich machender Satz. Doch stimmt er überhaupt?

Denn manchmal wirkt es tatsächlich so, als hätten die Menschen früher hoffnungsvoller nach vorne geschaut. Heute begegnen uns oft Sorgen und schlechte Nachrichten schneller als ein freundliches Guten Morgen. Früher hatte man übrigens auch Probleme – aber wenigstens schmeckte die Brause im Freibad noch nach Kindheit und nicht nach „zuckerfrei mit Vitaminen“. Und zugegeben: Früher wusste man wenigstens noch, wie man einen Atlas benutzt. Heute verfahren wir uns trotz Navi auf dem Aldi-Parkplatz.

Natürlich war früher nicht alles besser. Schon die Bibel wusste: „Irgendwas ist immer“. Mal gab es Streit, Angst oder schlechte Zeiten. Selbst Nosa hatte irgendwann genug vom Gemecker seines Volkes – und das ganz ohne Internet und Dauerbaustellen. Aber vielleicht war so manches wärmer. Man saß zusammen, hat geredet, gelacht, gestritten und sich wieder vertragen. Heute dreht sich das Leben schneller – und Begegnungen verlangen sich immer mehr ins „Online“, statt einfach gemeinsam an einem Tisch zu sitzen. Und manchmal merken wir erst abends, wie müde nicht nur unser Körper, sondern auch unsere Seele geworden ist.

Genau deshalb mag ich einen Satz aus der Bibel besonders gern. In Jeremia 29,11 sagt Gott: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe ... Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

Zukunft und Hoffnung. Was für schöne Worte. Hoffnung wächst oft mitten im normalen Leben. Zwischen Kaffeetasche, Feierabend und einem Menschen, der fragt: „Wie geht's dir eigentlich wirklich?“

Vielleicht müssen wir also gar nicht ständig denken: „Früher war alles besser.“ Vielleicht reicht es schon, heute wieder bewusster das Gute wahrzunehmen. Ein freundliches Lächeln. Ein ehrliches Gespräch. Der Duft frischer Brötchen am Sonntagmorgen.

Und wer weiß – vielleicht wartet das nächste kleine Stück Himmel gar nicht irgendwann „später“, sondern schon am kommenden Sonntag in einem unserer Gottesdienste. In einem Lied, einem ehrlichen Lächeln oder bei einem Stück Kuchen beim Kirchenkaffee – verfeinert mit einem warmen Gespräch von Mensch zu Mensch. Und falls es doch einmal kompliziert wird: **Wir sitzen immerhin nicht alleine im Boot der Zukunft. Halleluja!**

Es grüßt mit Sonne im Herzen

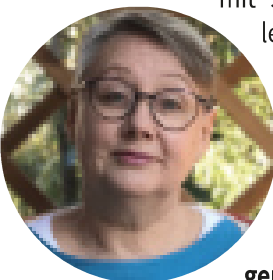
Eure Tanja Sicker



Freitag, 20. November 2026 um 19 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Großaitingen

Wir laden herzlich zu einem besonderen Märchenabend in den schönen Räumlichkeiten der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Großaitingen ein.

Die Märchenerzählerin Ines Knopp nimmt uns mit auf eine zauberhafte Reise in die Welt ihrer frei erzählten Märchen - lebendig, berührend und voller Fantasie.



Musikalisch begleitet wird der Abend von Familie Detke und Tanja Sicker ("Die Spontanen"), die mit einfühlsamen Klängen eine stimmungsvolle Atmosphäre schaffen.

Im Anschluss möchten wir den Abend bei einem gemütlichen Zusammensein ausklingen lassen, mit Zeit für Begegnungen, mit schönen Gesprächen und vielleicht dem ein oder anderen Lieblingsmärchen aus Kindertagen.

Der Eintritt ist frei. Spenden für den Erhalt der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche nehmen wir gerne entgegen.

Wir freuen uns auf einen wunderbaren Abend voller Geschichten, Musik und Gemeinschaft.

Danke für die Fülle des Lebens

Sonntag, 4. Oktober

09:00 Uhr

Johanneskirche Langerringen

Erntedankgottesdienst

10:00 Uhr

Versöhnungskirche Lechfeld

Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
anschließend gemeinsames Mittagessen

*Wir freuen uns über Erntegaben aus
Ihrem Garten – Obst, Gemüse, Blumen
oder andere Früchte der Ernte. Sie
schmücken den Altarraum und machen
Gottes Segen sichtbar.*

**Bitte geben Sie Ihre Spenden bis
Freitag, 2. Oktober, 12:00 Uhr, im
Pfarrbüro der Versöhnungskirche
Lechfeld ab.**

10:30 Uhr

Christuskirche Schwabmünchen

Erntedank-Familiengottesdienst –
anschließend Erntesuppe-Essen
und Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Oktober

10:30 Uhr

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Großaitingen**

Erntedank-Familiengottesdienst –
anschließend Erntesuppe-Essen

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie –
ganz gleich, in welcher unserer Kirchen
Sie Erntedank mit uns feiern.

Seien Sie herzlich willkommen!



Ewigkeitssonntag 1. Advent

Sonntag, 22. November

Wir denken an die Menschen, die uns im vergangenen Jahr vorausgegangen sind. Im Gottesdienst nennen wir ihre Namen, entzünden Kerzen und bringen unsere Trauer und Dankbarkeit vor Gott.

09:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche GA

Gottesdienst

10:00 Uhr

Versöhnungskirche Lechfeld

Gottesdienst

10:30 Uhr

Christuskirche Schwabmünchen

Gottesdienst

11:45 Uhr

Johanneskirche Langerringen

Andacht

19:00 Uhr

Friedenskapelle Obermeitingen

Gottesdienst

Sonntag, 29. November

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

10:00 Uhr

Versöhnungskirche Lechfeld

Gottesdienst mit anschließendem Adventskirchenkaffee beim traditionellen „Adventszauber“

10:00 Uhr

Christuskirche Schwabmünchen

Gottesdienst mit Abendmahl. Im Anschluß Gemeindeversammlung und Plätzchenverkauf im Gemeindehaus. Weitere Verkaufszeiten für Plätzchen entnehmen Sie bitte den Aushängen sowie den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

Bitte geben Sie Ihre Plätzchenspenden bis Donnerstag, 26. Nov., im Pfarrbüro ab.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Den Tagen mehr Leben schenken

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ Dieses Zitat von Cicely Saunders beschreibt, worum es in der Hospizarbeit geht: um Würde, Nähe und menschliche Zuwendung.

Wenn ein Mensch schwer krank ist oder sich dem Lebensende nähert, wächst oft der Wunsch nach jemandem, der Zeit hat, zuhört und einfach da ist. Auch Angehörige erleben diese Zeit häufig als belastend und herausfordernd.

Die Hospizgruppe St. Elisabeth Schwabmünchen begleitet schwer kranke und sterbende Menschen sowie ihre Familien. Die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Mitgefühl – im Gespräch, im stillen Miteinander oder einfach durch ihr verlässliches Dasein.

Die Begleitung findet dort statt, wo sich die Menschen am wohlsten fühlen: zu Hause, im Pflegeheim, in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder im Krankenhaus.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen – unabhängig von Religion, Weltanschauung oder Herkunft. Die Unterstützung ist kostenfrei. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Hospizgruppe unterliegen der Schweigepflicht.



Kontakt

Hospiz und Trauerbegleitung

Hospizgruppe St. Elisabeth
Fuggerstraße 6
86830 Schwabmünchen
Telefon 0 82 32 | 9 56 75 42

Spendenkonto

Caritas Verband Schwabmünchen
und Umgebung e.V.
DE96 7315 0000 0000 0067 91

Halt in Zeiten der Trauer finden



Luitpoldpark oder beim „Oasentag für Trauernde“ – hier ist Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitiges Verstehen. Sie dürfen einfach da sein mit allem, was Sie bewegt – in der Gemeinschaft oder auf Wunsch auch in einer individuellen „Einzelbegleitung.“

Die Angebote werden von qualifizierten Trauerbegleiterinnen einfühlsam begleitet. Gespräche und kleine Impulse können helfen, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Sie richten sich an alle Menschen, die von Verlust betroffen sind – unabhängig von Religion, Weltanschauung und Herkunft. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Sie sind herzlich willkommen!

Termine vom offenen Trauertreff

Letzter Mittwoch/Monat um 14.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum SMÜ. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einstieg ist jederzeit möglich.

Detaillierte Informationen – auch zu allen weiteren Trauerangeboten – erhalten Sie über:

**Hospizgruppe
St. Elisabeth**

0 82 32 | 9 56 75 42
oder per QR Code



Der Verlust eines geliebten Menschen verändert vieles. Gefühle geraten durcheinander, Gedanken kreisen und der Alltag fühlt sich oft anders an. Trauer kann belastend sein – und manchmal entsteht das Gefühl, mit ihr allein zu sein.

Die Hospizgruppe St. Elisabeth in Schwabmünchen bietet unterschiedliche Trauerangebote für verschiedene Bedürfnisse und Lebenssituationen. Ob im „Offenen Trauertreff“, beim gemeinsamen „Abend[b]rot“, beim „Trauergehen“ im

FairKaufen FairSchenken FairWeilen

Haben Sie ihn erkannt – unseren „Wegweiser“ vor dem Weltladen Schwabmünchen? Wir freuen uns, wenn Sie ihm folgen und wieder einmal bei uns vorbeischauen.

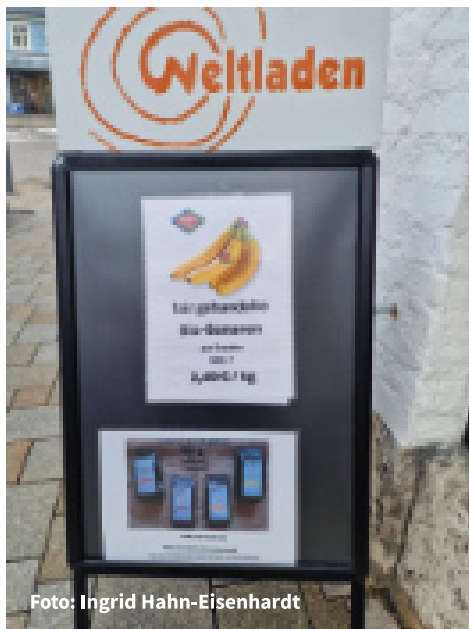


Foto: Ingrid Hahn-Eisenhardt

Ob Sie nach einem passenden Geschenk suchen oder Ihren Vorrat an Kaffee, Tee, Gewürzen und süßen Leckereien auffrischen möchten – bei uns finden Sie Kunsthandwerk, Taschen, Schmuck, Kerzen, Kü-

chenutensilien und vieles mehr. Gleichzeitig unterstützen Sie den Fairen Handel und ermöglichen Menschen im Globalen Süden faire Preise und eine gesicherte Existenz.

Daher: **FairKaufen** und **FairSchenken** – aber was verbirgt sich hinter **FairWeilen**? Auf dieses Wort haben mich unsere Kundinnen und Kunden gebracht.

Eine Kundin besucht uns regelmäßig nach einem Kerzenbesuch in der Kirche und erzählt von ihrem Alltag. Eine andere genießt das Stöbern im Laden und schätzt die freundliche Atmosphäre. Immer wieder hören wir: „Es ist so schön, in einen Laden zu kommen, in dem man auch mal ein Schwätzchen halten kann.“ So entstand der dritte Aspekt unseres Weltladens: **FairWeilen**. Denn neben dem Schauen und Kaufen gehört auch das Verweilen zu dem, was unseren Laden besonders macht.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen – zum Schauen, Kaufen und gerne auch auf ein nettes Gespräch.

Ihre Ingrid Hahn-Eisenhardt

Der Weltladen in Schwabmünchen, Luitpoldstraße 1a, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo – Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	9.00 – 12.00 Uhr

Besuchen Sie gerne unsere Website www.weltladen-schwabmuenchen.de

Folgen Sie uns auch gerne auf Instagram oder Facebook.

GRÜNE HÄNDE GESUCHT...



Seit Ende Februar 2026 bringen ehrenamtliche Helfer:innen die Außenanlagen der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Form. **Ein herzliches Vergelt's Gott!**

Damit rund um unsere Kirche weiterhin gepflanzt, geschnitten und gestaltet werden kann, suchen wir weitere

Mitstreiter:innen. Die Termine werden flexibel vereinbart. Haben Sie Freude an der Gartenarbeit und möchten ab und zu mithelfen?



Dann melden Sie sich im Pfarramt unter 0 82 32 | 44 90. Wir freuen uns auf viele grüne Hände!



NEUVERMIETUNG

Altbauwohnung im ehemaligen Pfarrhaus

Im ehemaligen Pfarrhaus der Kirchengemeinde Langerringen wird voraussichtlich ab September 2026 eine charmante Altbauwohnung neu vermietet.



Gaßler/Wälder-Straße 9
88650 Langerringen

DIE WOHNUNG

ca. 120 m² Wohnfläche
im 1. Obergeschoss

3 Zimmer
(Wohnzimmer, Schlafzimmer
sowie zwei Kinderzimmer
bzw. Arbeitszimmer)

Küche
Badzimmer



Einkaufliche

Gewerbeküche ist
vermietbar und kann
Abgabe von kleinen
Brennwaren machen



Beschäftigungen

ab und zu vorvertragliche
Sondervereinbarung
möglich



INTERESSANT?

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Pfarrer Schaudenbrosch

Kirchplatz 10a 21 · 88650 Langerringen



pfarramt@evangelisch-langerringen.de

Ruby, die kleine Wildbiene und Adele, die Hummel freuen sich riesig! Sie sind in einem wunderbar naturnahen Garten gelandet, in dem es jede Menge Nistmöglichkeiten für die verschiedenen Bienen und Hummeln gibt.

Entdecke im Bild weitere Dinge, die den Wildbienen und Hummeln helfen. Schau dir die Ziffern an und überlege, was es sein könnte. Der Text zu den Ziffern hilft dir dabei. Vielleicht kannst du einige dieser Dinge selbst machen. Du brauchst dafür keinen großen Garten. Auch auf dem Balkon oder Fensterbrett kannst du zum Beispiel Wildblumen in Töpfe oder Balkonkästen säen oder eine Bienenetränke aufstellen.

Als Dank können wir Menschen die leckersten Früchte ernten. Denn die vielen Insekten bestäuben Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Tomaten, Zucchini, Kirschen, Pflaumen, Birnen, Äpfel und viele andere Früchte.

① Das Sandarium

Das ist eine Fläche von mindestens 40 x 40 cm und möglichst 50-60 cm Tiefe (besser mehr), die du mit Sand befüllst. Hier können erdgrabende Wildbienen (z.B. Seidenbienenar-



ten) und Hummeln Gänge anlegen für ihre Brut. Aber auch eine Zinkwanne kann zu einem super Nistplatz werden.

Bohre Löcher in den Wannen-Boden, damit sich kein Wasser darin sammelt. Fülle sie anschließend mit Sand unterschiedlicher Körnung (kein gewaschener Spielsand) und tritt ihn leicht fest. Stelle das Sandarium am besten an einem sonnigen Platz auf.

② Totholz

Insekten nagen gerne an abgestorbenen Ästen oder Baumstücken. Mit dem Material verschließen sie ihre Nisthöhlen. Es hilft den Insekten also, wenn sie Totholz in der Nähe des Sandariums finden. Einige Insektenarten nutzen auch stehende Holzpfosten, um ihre Nisthöhlen darin anzulegen.

③ Trockenmauern

Eine Trockenmauer ist eine Mauer aus aufeinander geschichteten Steinen ohne Mörtel. Sie bietet gute Nistmöglichkeiten, zum Beispiel für Mauerbienen. Sie nutzen einfach die Fugen zwischen den Steinen. Es muss aber nicht gleich eine komplette Trockenmauer sein. Auch ein Steinhaufen ist hilfreich für diese Insekten.

④ Nisthilfe

Ein Holzkasten, in den du trockene Bambusröhrchen, Klötze aus Hartholz mit vielen Bohrlöchern, oder Stücke von Baumstämmen stellst, wird gern von verschiedenen Arten als Nisthilfe angenommen. Es ist wichtig, dass du die Elemente immer wieder austauschst, damit sich keine Krankheitskeime bilden.

⑤ Bientränke

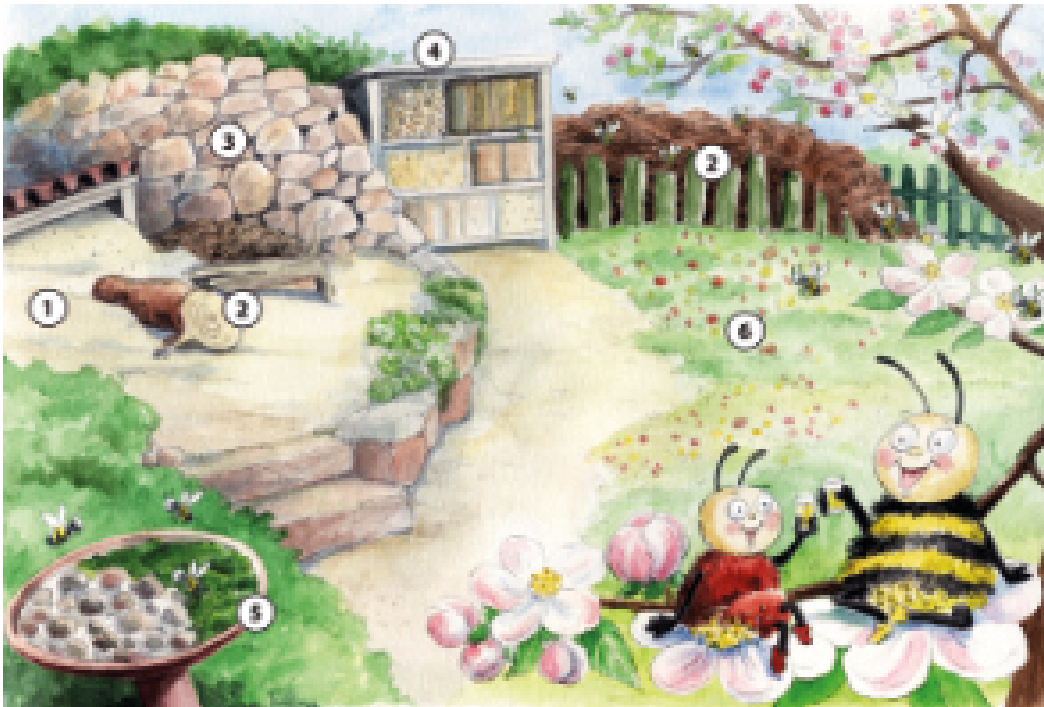
Eine Bientränke ist einfach herzustellen: Lege Steine und etwas Moos in eine Tonschale und fülle sie mit Wasser. Insekten können hier ihren Durst stillen, ohne zu ertrinken. Fülle

das Wasser regelmäßig frisch auf, damit sich keine Keime darin vermehren.

⑥ Blühstreifen

Bienen und Hummeln benötigen das ganze Jahr über Nektar und Pollen als Nahrung. Deshalb sind Blühstreifen sehr hilfreich. Am besten du säst eine Wildblumenmischung aus. Achte darauf, heimische Pflanzen zu verwenden, die von den Insekten angenommen werden. Auch im Balkonkasten gesäte Wildblumen helfen den Wildbienen und Hummeln.

Bild und Text: Anna Zeis-Ziegler | pfarrbriefservice.de



Liebe Kinder,
parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche SMÜ feiern wir unseren Kindergottesdienst. Ihr seid herzlich eingeladen – ob groß oder klein, allein, mit (Groß-)Eltern oder Freunden. Wir basteln, singen, tanzen, hören spannende Geschichten aus der Bibel, beten und haben viel Spaß. Bei schönem Wetter nutzen wir auch gerne unseren Gemeindegarten.

Wir freuen uns auf euch!
Euer KiGo-Team 😊



Die nächsten Kindergottesdienste

- 04. Okt.** Erntedank
(Familiengottesdienst)
- 18. Okt.** Kindergottesdienst
- 15. Nov.** Kindergottesdienst



Du bist ungefähr zwischen 6 – 12 Jahre alt und hast Lust, dieses Jahr beim Krippenspiel in der Christuskirche in SMÜ mitzumachen? Dann komm' und werde Teil unserer Weihnachtsgeschichte! Wir freuen uns auf viele Kinder, die gemeinsam das Krippenspiel gestalten möchten.



Informationen zu den Probeterminen (2 x im Dezember) gibt es in der WhatsApp-Gruppe (siehe QR-Code). Alternativ kannst du dich auch beim Kindergottesdienst-Team oder im Pfarrbüro melden (pfarramt.schwabmuenchen@elkb.de).

Wir freuen uns auf dich!





DONERSTAGS, 16 - 17.30 UHR
VERSÖHNUNGSKIRCHE LECHFELD

Kinder Gospeldhor

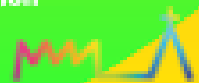
Manchmal haben wir einen Auftritt. Dann stehen unsere Sänger:innen auf der Bühne oder in der Kirche und präsentieren ihre schönsten Lieder. Einmal in der Woche treffen wir uns zum Üben. Neue und bekannte Lieder singen wir ein. Außerdem spielen wir viel. Die großen Gemeinderäume und der große Garten der

Versöhnungskirche laden dazu ein. Am Ende wartet die Schatztruhe, aus der sich die Kinder etwas herausnehmen dürfen. Alle Kinder ab der ersten Klasse sind herzlich dazu eingeladen.

Kontakt & Information

Diakon Gert Jäger

01 51 | 28 94 78 37



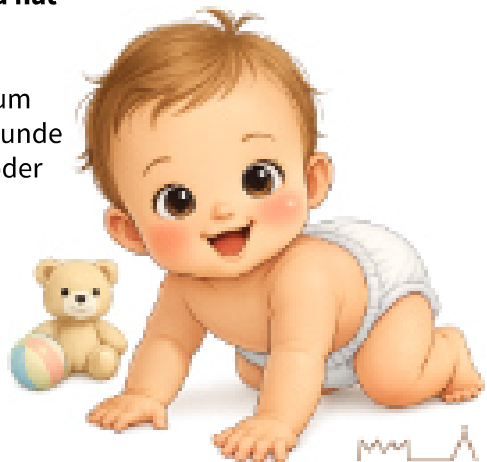
Auf die Krabbeldecke, fertig, los!

Unsere Krabbelgruppe in Lechfeld hat noch freie Plätze!

Hier treffen sich kleine Entdecker zum Spielen, Krabbeln, Staunen und Freunde finden. Natürlich sind auch Mama oder Papa herzlich willkommen.

Kommt vorbei und macht mit – wir freuen uns auf viele fröhliche Krabbelkinder!

Anmeldung im Pfarramt Lechfeld
0 82 32 | 23 89



*Die im Gemeindebrief
aufgeführten Kasualien wurden
aus Datenschutzgründen für
den Internetauftritt entfernt!*





Werbungsammlung
**Wohnungs-
 notfall-
 hilfe**
 02. - 10. Oktober 2016

Diakonie
 Bayern
 DARF ICH NICHT
 INTERVIEWEN

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter „ordnungsrechtlicher Unterbringung“ in Notunterkünften und Wohnheimen.

**WOHNUNGSNOT
 TRIFFT IMMER
 MEHR FAMILIEN**

Jetzt spenden:



Diakonie des Bistums Bayern e.V.
 Kasse Bonn 4800 0000 0000 00
 BIC: BFSW33HAN

Katholischer Gruß



Liebe Brüder und Schwestern in unserer ökumenischen Nachbarschaft,

wenn Sie meine Zeilen lesen – dann bin ich als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft von Schwabmünchen fast schon ein „Gewesener“. Denn es steht ein Wechsel an. Zum 1. September werde ich als Pfarrer in die Pfarreiengemeinschaft Vöhringen wechseln, somit bin ich noch bis August Pfarrer in Schwabmünchen.

Es geht also um Abschied und Neuanfang. Ernte und Aussaat. Rückblickend bin ich dankbar, was in ökumenischer Verbundenheit nicht alles gewachsen und geworden ist. Nicht nur die ökumenischen Schulgottesdienste – auch sonst immer und immer wieder.

Während der Gebetswochen in der Unterkirche durften wir immer wieder eine tiefe geistliche Gemeinschaft erleben. Besonders schön war es, dass

sich dabei auch Pfarrer Kögel sowie die Gemeinschaft „Jugend mit einer Mission“ aus Hurlach beteiligt und mit uns gemeinsam gebetet haben.

Ebenso bleiben die vielen gemeinsamen Einweihungen in guter Erinnerung – seien es Straßen, Sportplätze oder das Schwimmbad. Immer wieder wurde sichtbar, wie selbstverständlich wir als Christen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam das Leben in unserer Stadt begleiten und unter Gottes Segen stellen.

Ein besonders bewegender Moment war der ökumenische Gedenkgottesdienst für die Opfer der Corona-Epidemie. In einer Zeit voller Unsicherheit und Leid konnten wir gemeinsam Trost schenken und Hoffnung aus dem Glauben weitergeben.

Auch das Gebet für verfolgte Christen am sogenannten „Red Wednesday“ hat viele Menschen berührt. Die in rotes Licht getauchte Stadtpfarrkirche wurde dabei zu einem sichtbaren Zeichen der Solidarität. Besonders eindrucksvoll war es, dass fünf verschiedene Konfessionen gemeinsam zum Gebet vereint waren.

Sehr wertvoll war für mich auch das ökumenische Leitergebet der christlichen Gemeinden in Schwabmünchen. Dabei ist viel Vertrauen, echtes Miteinander und gegenseitige Wertschätzung gewachsen. Persönlich durfte ich in diesen Begegnungen viel von meinen Brüdern und Schwestern im Glauben lernen.

Nicht zuletzt zeigen auch die vielen gemeinsamen Angebote und Initiativen – etwa im Haus Raphael, in der Sozialstation, bei der Tafel, im Hospizdienst sowie bei Alpha- und Jün-

gerschaftskursen, dass Ökumene in Schwabmünchen nicht nur ein Wort, sondern gelebte Wirklichkeit ist.

Mir scheint, dass in und um Schwabmünchen Ökumene nicht nur ein theologischer Begriff ist, sondern gelebte Realität!

Ich danke ganz herzlich für das gute und vertrauensvolle Miteinander und hoffe und vertraue darauf, dass es auch weiterhin ein gutes und gedeihliches Miteinander gibt.

Ihr Christoph Leutgäb




Katholische
Pfarreiengemeinschaft
SCHWABMÜNCHEN

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Glaube gestaltet Gemeinschaft



Zum 60-jährigen Jubiläum haben wir Ton geformt und die Lutherrose neu erschaffen. Jedes Stück ist ein Unikat, so wie jedes Mitglied unserer Gemeinde. Gemeinsam bilden wir ein Ganzes, fest verwurzelt im Glauben und offen für die Freude, die uns wie eine blühende Rose geschenkt wird.

Die Lutherrose – Unser Fundament

Als evangelisch-lutherische Gemeinde tragen wir dieses Siegel Martin Luthers. Das schwarze Kreuz im roten Herzen erinnert uns an die Liebe Gottes. Die weiße Rose symbolisiert die Freude und den Frieden, den der Glaube schenkt. Der goldene Ring steht für die Ewigkeit und die unendliche Liebe Gottes. Wie der Ton beim Töpfern, so ist auch unser Glaube ein lebendiges Material, das uns formt und trägt.

Gemeinsam haben wir vom Töpferkreis der Versöhnungskirche diese Teller gestaltet und getöpft. Sie werden zu unserem Jubiläum besonderen Gästen übergeben.

Mit Susann Otto und dem bewährten Team können Kinder über das Lechfelder Ferienprogramm dieses Jahr eine Eule töpfern und dann im Garten oder Zimmer „fliegen“ lassen.

Wer noch sommerliche und herzige Töpferware sucht wird in der Untermeitingener Bücherei fündig. Zur Adventszeit können dort auch wieder besondere Unikate aus den Reihen der Töpferer zu Gunsten des Fördervereins der Versöhnungskirche erworben werden.



Evangelische Militärseelsorge

Weiterhin sind alle Interessierten herzlich willkommen, die einen ökumenischen Standortgottesdienst in der Versöhnungskirche erleben möchten.

Die ökumenischen Gottesdienste beginnen jeweils um 9.30 Uhr. Sie sind recht herzlich eingeladen mitzufeiern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ganz liebe Grüße und Gottes Segen!

Ihre Evangelische Militärseelsorge
Mirko Webler und Heidi Kunzi

Termine unserer Standortgottesdienste in der Versöhnungskirche Lechfeld

Der Gottesdienst im August entfällt aufgrund der Sommerferien.

Mittwoch, 16. September
Donnerstag, 22. Oktober
Donnerstag, 19. November

Ausserdem laden wir herzlich zum Gottesdienst am Buß- und Bettag ein:

Mittwoch, 18. Nov. | 19 Uhr



Militärpfarrer
Mirko Webler

Telefon: +49 82 32 | 9 07-10 60
MirkoWebler@bundeswehr.org



Militärseelsorgeassistentin
Heidi Kunzi

Telefon: +49 82 32 | 9 07-10 61
HeidiKunzi@bundeswehr.org

Evangelisches Militärpfarramt Untermeitingen

Lechfeldkaserne | Haus 46 | Erdgeschoss, Räume 19 – 21
Landsberger Straße 7 | 86836 Graben



Ernst Sperber
Vakanzpfarrer



Gert Jäger
Diakon



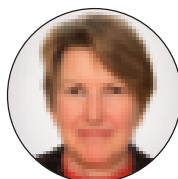
Ines Lichtinghagen
Pfarramtssekretärin



Margit Hollenbach
Gemeindehelferin
und Mesnerdienst



Wolfgang Reiber
Kirchenmusiker



Ute Grimm-Müller
2. Vorsitzende des
Kirchenvorstands



Egbert Kneiße
Hausmeister



Claudia Schneider
Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands

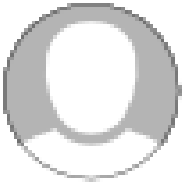


Sandra Peter
Hauswirtschafterin



Sonja Werner
Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands





Vakanz
Pfarrer:in



Julika Bardehle
Pfarrerin



Dirk Dempewolf
Geschäftsführer



**Sandra
Zacher-Schweigert**
Pfarramtssekretärin



**Jacqueline
Burckhardt**
Kirchenmusikerin



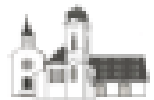
Petra Krist
Kirchenpflegerin



**Roland
Schmitt-Hartmann**
Vertrauensmann des
Kirchenvorstands



Andrea Kunzmann
Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands



Monatspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Adresse	Landsberger Straße 3, 86836 Lagerlechfeld	
Internet	www.lechfeld-evangelisch.de	
Sekretärin	Ines Lichtinghagen	
Email	pfarramt.lechfeld@elkb.de	
Telefon	0 82 32 23 89	
Öffnungszeiten	Mo., Mi., Fr.	09:00 – 12:00 Uhr
	Mi. zusätzlich	14:00 – 17:00 Uhr
Geschäftsführer	Ernst Sperber	ernst.sperber@elkb.de 0 82 32 23 89
Diakon	Gert Jäger	gert.jaeger@elkb.de 01 51 28 94 78 37
2. Vorsitzende KV	Ute Grimm-Müller	ute.grimm-mueller@elkb.de 0 82 32 7 49 66
Vertrauensfrau KV	Sonja Werner	sonja.werner@elkb.de 0 82 32 90 67 54
Vertrauensfrau KV	Claudia Schneider	claudia69musik@gmail.com 0 82 32 21 74
Kirchenmusiker	Wolfgang Reiber	wolfgang.reiber@elkb.de 0 82 32 7 96 52
Förderverein	foerderverein@lechfeld-evangelisch.de	
Vorsitzender	Uli Thierauf	0 82 32 5 03 23 40
Redaktionsteam	Sonja Werner	sonja.werner@elkb.de 0 82 32 90 67 54
Webmaster	Helmut Klüber	helmut.klueber@elkb.de
Telefonseelsorge	08 00 1 11 01 11 (kostenfrei)	
Spendenkonto	Evan. Pfarramt Lechfeld	
Raiffeisenbank SMÜ	IBAN DE68 7206 9220 0000 7200 54	
	BIC GENODEF1SMU	



Adresse Holzheystraße 24, 86830 Schwabmünchen
Internet www.schwabmuenchen-evangelisch.de
Sekretärin Sandra Zacher-Schweigert
Email pfarramt.schwabmuenchen@elkb.de
Telefon 0 82 32 | 44 90
Öffnungszeiten Di., Fr. 10:00 – 12:00 Uhr
Di., Mi. 15:00 – 18:00 Uhr



Geschäftsführer Dirk Dempewolf dirk.dempewolf@elkb.de
0 82 32 | 44 90

Pfarrerin Julika Bardehle julika.bardehle@elkb.de
01 51 | 17 62 49 51

Vertrauensfrau KV Andrea Kunzmann andrea.kunzmann@elkb.de
0 82 31 | 3 49 89-11

Vertrauensmann KV Roland Schmitt-Hartmann 01 55 | 61 83 98 75
roland.schmitt-hartmann@elkb.de

Kirchenmusikerin Jacqueline Burckhardt jacqueline.burckhardt@elkb.de

Adressen unserer Kirchen

Christuskirche | Holzheyst. 22, 86830 Schwabmünchen
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche | Augsburger Str. 2, 86845 Großaitingen
Johanneskirche | Gualbert-Wälder-Str. 12, 86853 Langerringen



Spendenkonten

Kirchengemeinde Schwabmünchen
IBAN DE 29 7206 9220 0000 5475 14
Raiffeisenbank Schwabmünchen-Stauden eG
BIC GENODEF1SMU

Kirchengemeinde Langerringen
IBAN DE 83 7016 9413 0000 5537 51
Raiffeisenbank Singoldtal eG
BIC GENODEF1HUA



Monatsspruch November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen ...

Jesaja 2,4a

